

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 111.

Mittwoch, den 21. April.

1847.

### Bekanntmachung, Schwarzbrod betreffend.

Wir bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß demnächst außer den im Bäcker-Reglement gedachten Brodsorten auch eine neue Sorte **Schwarzbrod** von den hiesigen und Dorfbäckern hier verkauft werden wird. Dasselbe ist zur Hälfte aus weißem, zur Hälfte aus schwarzem Mehle gebacken und sind

für drei Neugroschen 2 Pfund 4 Loth,  
= sechs = 4 = 8 =

zu liefern. Leipzig, den 19. April 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto.

### Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und resp. deren Stellvertreter werden hierdurch erinnert, die sowohl wegen einheimischer, als auch wegen **Messvermietungen** vorgeschriebenen Mietveränderungsanzeigen für den Termin Ostern d. J., oder dazwischen dergleichen Vermietungen seit Michael v. J. nicht vorgekommen sind, die dießfalls erforderlichen Vacatscheine bei Vermahlung der geordneten Straßen ungesäumt an die Einnahme des hiesigen Stadtschuldenentilgungs-Fonds in der Reichsstraße über den Fleischbänken, 1 Treppe hoch, abzugeben. Leipzig, den 12. April 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto.

### Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche von den, die hiesigen Messen besuchenden Fremden wegen ihrer Miethe zu dem Stadtschuldenentilgungs-Fonds allhier zu entrichten sind, haben dieselben für die bevorstehende Ostermesse bis spätestens

Mittwochs den 21. April a. c.

an die in der Reichsstraße über den Fleischbänken, 1 Treppe hoch, befindliche Einnahme und zwar in demselben Verhältnis, wie in den vorhergegangenen Hauptmessen abzuführen.

Leipzig, den 12. April 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto.

\* \* \*

Das Ministerium des Innern macht Folgendes bekannt:

Seit Kurzem hat sich auf der Mehrzahl der inländischen Getreidemärkte eine verminderte Zufuhr bemerkbar gemacht und diese eine plöbliche, hier und da eine sehr beträchtliche Steigung der Getreidepreise, namentlich des Roggens zur Folge gehabt. Beruht nun die letztere, wie unten gezeigt werden wird, auf unabänderlichen Verhältnissen und wird sie daher mit Geduld ertragen werden müssen, so darf es doch nicht befremden, wenn sich über diesen Stand der Dinge eine Beunruhigung der Gemüther kund giebt, die leicht ein größeres Uebel werden könnte, als die Ursache, durch die sie hervorgerufen worden ist, dafern ihr nicht in Zeiten entgegengewirkt würde. Um dies aber mit Erfolg zu thun, bieten sich nur zwei Mittel dar:

- 1) Klarheit über den eigentlichen Grund des dormaligen Zustandes zu gewähren, damit Jedermann sich überzeuge: in menschlicher Macht liege es nicht, die Noth zu beseitigen, sondern nur sie zu mildern und würdig zu ertragen.
- 2) Kräftiges und besonnenes Handeln Seiten aller Behörden und Hilfsvereine, aber auch Seiten der Einzelnen, damit das Volk Vertrauen fasse und behalte, aber auch Jeder selbst thätig wirke, nicht nur auf Andere sich verlasse.

Zu 1. Wer aufmerksam den Weg verfolgt hat, welchen der Getreidehandel in Sachsen in der Regel nimmt, und damit den Gang vergleicht, den er seit der vorigen Ernte genommen hat, wird sich überzeugen, daß die jetzige Krisis in demselben eine durchaus natürliche, durch die Verhältnisse nothwendig bedingte ist.

Nach gewöhnlicher Annahme bedarf Sachsen jährlich eine Zufuhr von mehr als einer Million Dresdner Scheffel, wozu Böhmen nicht ganz die Hälfte zu liefern pflegt. Wenn nun in diesem Jahre zum Theil mit in Folge des erhöhten Ausgangszolls die Zufuhr aus Böhmen erschwert war, so ist sie elbaufwärts und an der gesammten übrigen Grenze noch geringer gewesen. Dennoch hielten sich geraume Zeit hindurch die Preise in Sachsen so niedrig wie nirgends sonst, weil die Producenten des Landes, ein Steigen der Preise nicht erwartend, rasch und Biel verkauften. Allein eben weil die



Preise so niedrig waren im Verhältnisse zum Auslande, ging das Getreide im Gebiete der Saale, Elbe und Oder seawärts, die Zufuhr nach Sachsen hörte fast auf, selbst die eröffnete Schifffahrt konnte nicht helfen, denn die Preise in den Seehäfen standen höher als auf den sächsischen Märkten.

Nur ein Herabgehen der Preise dort oder ein Steigen derselben hier konnte jene Richtung des Verkehrs ändern. War nun ersteres nicht möglich, so lange England, Frankreich, Holland und die Rheingegend noch Bedürfnisse hatten, so ließ sich die Hülfe nur von einem Umspringen der bisherigen Preisverhältnisse erwarten. Von diesem Gesichtspunkte aus erscheint daher die nunmehr auch bei uns eingetretene Preissteigerung, wenn auch unbezweifelt als ein Uebel, doch aber als ein nothwendiges und als das naturgemäße Mittel, um dem inländischen Markt diejenigen Zufuhren aus dem Auslande zuzuwenden, deren derselbe nach den einmal gegebenen Verhältnissen nicht entbehren kann, die er aber freilich unter keinen andern Bedingungen, als es die allgemeinen Conjunctionen des Handels eben mit sich bringen, sich nachhaltig gesichert zu sehen hoffen darf.

Die vorhandene Noth, so weit sie Folge der Theuerung ist, wird und muß übrigens ihr Heilmittel in sich selbst tragen, sie wird namentlich dahin führen, daß an Lebensmitteln möglichst gespart wird, daß auch die Producenten, die bisher, um für schlimmere Zeiten und für ihre nächste Umgebung nicht entblößt zu sein, mit ihren Vorräthen zurückgehalten, diese, durch den hohen Preis veranlaßt, in sicherer Hoffnung auf Zufuhr von außen und gewiß auch aus Menschenpflicht nunmehr nach und nach zu Märkte bringen, daß die Händler auf unsere Märkte eilen, weil sie hier höhere Preise zu bekommen wissen, als in den Seehäfen, und so werden in Folge einer natürlichen Wechselwirkung die hohen Preise, über die man natürlich jetzt klagt, sich ausgleichen, ja sich jetzt als ein sicheres Vorbeugungsmittel gegen größere künftige Noth bewähren.

Zu 2. Das unterzeichnete Ministerium hat die ganze Wichtigkeit der Sache nie aus den Augen verloren, es hat vom ersten Augenblick der beginnenden Bedrängniß für Getreide aus dem Auslande, für Mehl, Kartoffeln und trockne Gemüse, so weit es möglich war, und ohne dadurch, wie wohl hier und da behauptet wird, den Preis im Inlande zu steigern, gesorgt, aber nicht, um die Zufuhr von außen zu ersetzen, nicht, um die Behörden ihrer amtlichen, die Hülfsvereine ihrer freiwillig übernommenen Pflichten zu entbinden, sondern, um da, wo wirkliche Armuth es erfordert, kräftig helfen zu können; es sind ansehnliche Geldmittel angewiesen worden zum Ankauf von Samenkartoffeln und zur Unterstützung der Bedrängten; für außerordentliche Gelegenheit zur Arbeit an Eisenbahnen und Straßenbauten, für die, die arbeiten wollen, ist gesorgt und wird, sobald die günstigere Witterung es gestattet, noch weiter gesorgt werden. Es sind Verkehrserleichterungen aller Art, so weit sie zulässig waren, eingetreten und wenn auch nicht Allen und nicht überall gleichmäßig und sofort geholfen werden konnte, so sind doch die bisherigen allseitigen Bemühungen nicht ohne segensreichen Erfolg geblieben. Das Ministerium wird fortfahren, in diesem Sinne zu wirken, möge es darin auch ferner von den Behörden, den Hülfsvereinen, den Einzelnen kräftig unterstützt werden. Möge Jeder daran denken, daß es in Zeiten der Noth doppelte Pflicht ist, zu helfen, und daß das Bewußtsein, seiner Pflicht genügt zu haben, mehr werth ist, als schnöder Gewinn auf Kosten der Bedrängten.

Dresden, den 19. April 1847.

Ministerium des Innern.  
von Falkenstein.

### Die Thomasschule

wurde am Ende des diese Ostern verflossenen Schuljahres von 220 Schülern, darunter 60 Alumnen, besucht. Im Laufe dieses Schuljahres gingen 50 Schüler ab und 47 wurden aufgenommen. Die Universität bezogen nach überstandener Maturitätsprüfung zu Michaelis vor. J. 9, zu Ostern d. J. 11. Daneben bestanden zu Michaelis 2, zu Ostern 7 Auswärtige die Maturitätsprüfung mit.

Ueber die Einwirkungen des neuen „Regulativs für die Gelehrtenschulen Sachsens“ auf den Unterrichtsgang bemerkt Hr. Rector Prof. Stallbaum in dem vor Kurzem ausgegebenen Osterprogramm, daß der zeitherige Lehrplan durch dasselbe nur sehr geringe Abänderungen erleiden werde. „Denn wesentlich — sagt derselbe — beschränken sich dieselben materiell nur auf Erweiterung des mathematischen Unterrichts um eine Stunde wöchentlich, auf Einführung des naturgeschichtlichen Unterrichts in wöchentlich zwei Stunden in Tertia und Quarta, worüber indessen zur Zeit noch nichts Bestimmtes verordnet ist, und auf Herabsetzung des französischen Unterrichts von 3 auf 2 Stunden wöchentlich, sowie auf Beengung der Zeit für den Religionsunterricht, welcher zeither, namentlich in den beiden letzten Classen, in denen Kinder vom zehnten Lebensjahre an unterrichtet werden, in 4- und 6wöchentlichen Stunden gegeben wurde, fortan aber nur in 3 bis 4 Stunden erteilt werden soll. Was aber die Abänderungen im Lehrgange und in der Methodik angeht, so darf sich die Anstalt wenigstens nicht scheuen, darüber öffentlich Rechenschaft abzulegen, was auch nach vollständiger Einführung der Bestimmungen des Regulativs zu seiner Zeit vergleichungsweise geschehen wird. Die wesentlichste Veränderung in solcher Hinsicht scheint die zu sein, daß, während wir zeither unter Voraussetzung eines n e u j ä h r i g e n

Gymnasialcursus, wie ihn auch das Regulativ annimmt, die regelmäßige Zeitdauer des Unterrichts progressiv für Sexta und Quinta je auf ein Jahr, für Quarta und Tertia je auf 1½ Jahr, und für jede der beiden obersten Classen auf zwei Jahre angelegt hatten, fernerhin zufolge der neuen Bestimmungen auf jede der sechs Classen regelmäßig 1½ Jahr gerechnet und danach die Festsetzung der Classenziele geordnet werden soll.“

### Leipziger Stadttheater.

Der Banquerottirer. Lebensbild in 2 Acten von Aug. Haake.

Die Maskerade im Dachstübchen. Schwank in 1 Aufzug, frei nach dem Franz. von E. Meirner.

Es ist bedauerlich, daß ein so dramatisch-wirksames Motiv, wie das dem erstgenannten Stücke zu Grunde liegende, welches zugleich den oft bei Seite gesetzten moralischen Einfluß der Schaubühne trefflich fördern könnte, durch eine ungenügende Behandlung so seiner Kraft bar geworden ist. Die wiederholte Wiederholung von Exposés, die schon das erste mal die dramatische Lebendigkeit verkümmern, führt hier von abspannender Eintönigkeit allmählig zu einer dem Ernste der Handlung nichts weniger als entsprechenden Stimmung, welche bei der ersten Aufführung über den Erfolg des Ganzen entschied. Fast das einzige Gegengewicht bot das ergreifende Spiel des Hrn. Marr, welches auch das, im Uebrigen so unaufmerksame Publicum zu lautem Beifallsruf hinriß. Es wäre nur zu wünschen gewesen, daß diese Unaufmerksamkeit nicht, wie das bei einem Theile des Publicums, namentlich in einigen Logen der Fall war, sich in allerhand Störungen Ausdruck verschaffte, die mit der Achtung vor den übrigen Anwesenden schwer vereinbar waren.



Von desto durchgreifenderer Wirkung war der von Meirner bearbeitete Schwank, dessen Schwerpunkt in der Rolle des Genannten lag. Die fesselnde Abwechslung komischer Situationen und eine durchweg rege gehaltene Spannung brachte dem Stücke bei gutem Zusammenspiel und durch den originellen Humor des Hrn. Meirner, trotz mancher Unwahrscheinlichkeiten und dramatischen Untiefen eine sehr beifällige, dem Bearbeiter und Hauptdarsteller auch durch Hervorruf dankende Aufnahme.

**Die Sehenswürdigkeiten der Leipziger Ostermesse.**

Theatre pittoresque d'Automates et d'Androides und Darstellungen von Dissolving Views und Chromatropen von Marchand und Ellenberg.

Die Vorstellungen finden in einer, in einem freundlichen, schön decorirten Saal umgewandelten Bude, dem Hotel de Prusse gegenüber, statt. Den Anfang macht das Theatre pittoresque (Theatrum Mundi), das namentlich von der Jugend so gern gesehen wird. Zwei Landschaften erblicken wir hier nach einander, meisterhaft gemalt, vortrefflich beleuchtet und durch zahlreiche Figuren belebt. So erblicken wir z. B. „St. Martins Dyl in Seeland zur Winterszeit.“ Alles ist mit Schnee bedeckt; links sieht man eine Schmiede, in der Mitte wölbt sich eine Brücke über einen zugefrorenen Fluß und im Hintergrunde bemerkt man zwei Kirchen. Anfangs nimmt man nur den Schmied in voller Arbeit wahr, man sieht den Blasebalg ziehn und die Funken sprühen; bald belebt sich aber die Straße im Vordergrund, so wie die Brücke. Herren und Damen gehen und fahren vorüber, Schlittschuhläufer beleben die Eisbahn; Essenlehrer erscheinen, um den Schornstein zu reinigen; über die Brücke bewegt sich ernst und feierlich ein Leichenzug; bald darauf sieht man den etwas weinseligen Leichenbitter im Vordergrund von einem Knaben verfolgt, der ihn mit Schneebällen wirft, und den Schluß macht endlich unter Peitschenknall und Schellengeläute eine Schlittensfahrt über die Brücke und eine gar unglücklich ablaufende Stuhlschlittensfahrt im Vordergrund. Wie diese Landschaft, so ist auch jede andere belebt, immer wieder mit anderen passenden Figuren, deren Bewegungen stets sehr naturgetreu sind. Diesen malerischen Ansichten folgen die Seiltänzer-Automaten, welche an einem Schwungseile mit der größten Präcision ihre Künste ausführen und hierauf folgten in der Montagsvorstellung die Rebelbilder. Die Perspective der letzteren ist vortrefflich, die Farben sind lebhaft und rein, die Umrisse nicht hart und so ist die Wirkung so schön, wie bei jenen Schweizer Transparents, welche vor einigen Jahren hier so sehr bewundert wurden. Den Schluß machte das erst kürzlich erfundene Chromatropen; aber hier fehlt es uns an Worten, das würdig zu schildern, was wir gesehen, was uns so sehr überraschte, so wahrhaft entzückte. Aus einer weißen Rose strömten unzählige Lichtpunkte, diese verwandelten sich in Smaragden, Rubinen, Topase, Hyazinthe u. s. w., durchstrahlt von dem hellsten Lichte. Sie wogten durch einander, gruppirten sich zu Sternen, Rosetten, Ringen u. bald ineinanderfließend, bald sich sondernd, bald sich verengend, bald sich erweiternd, bald wieder reliefartig sich erhebend, und dabei in so schöner Symmetrie, so mathematischer Genauigkeit, so großer Mannichfaltigkeit und mit so außerordentlicher Farbenpracht, daß man sich wohl kaum etwas Schöneres zu denken vermag. Das Publicum sah sich unwillkürlich zu den lautesten Ausrufungen des Beifalls hingerissen, das Entzücken malte sich in den Zügen Aller und freudig drückten Viele nach der Vorstellung Herrn Marchand die Hand, um ihm für einen solchen herrlichen Genuß zu danken. Wahrlich! diese Vorstellungen verdienen das ausgezeichnetste

Lob und wir prophezeien, daß in Kurzem die Bude kaum die Zuschauer fassen wird, welche hinstürmen werden. R.

**Nachrichten aus Sachsen.**

Der Rath der Stadt Plauen hat kürzlich einen ausführlichen Jahresbericht über die städtische Verwaltung im J. 1845 veröffentlicht, woraus sich incl. des Cassenbestandes von 7628 Thlr. eine Einnahme von 68,827 Thlr., eine Ausgabe von 58,632 Thlr., mithin ein Bestand von 10,195 Thlr. (darunter freilich 2563 1/2 Thlr. in Resten) ergibt. Die außerordentlichen Bedürfnisse in Folge des Brandes haben allein eine Ausgabe von 35,310 Thlr. — nämlich 15,067 Thlr. Kaufgelder für expropriirte Grundstücke, 11,047 Thlr. Entschädigungen für Keller, Gründungen u. s. w., 9196 Thlr. für Neubau von Straßen und Brücken — verursacht.

Bei der Löbau-Bittauer Eisenbahn waren im Monat März d. J. 2508 Arbeiter beschäftigt, und es wurden an Erd- und Felsenmasse 148,632 Kubikellen gewonnen und transportirt. Erst gegen Ende des Monats konnten die Maurerarbeiten wieder in Angriff genommen werden.

Die Jahresversammlung des Leipziger Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung wird im Laufe dieses Sommers in Plauen stattfinden.

**Redactionsnotiz.**

Ein von den Herren B-r und L-z eingesendeter Artikel liegt zum Wiederabholen in der Exped. d. Bl. bereit, da er sich aus den dabei schriftlich bemerkten Gründen nicht zur Aufnahme eignet.

**Berliner Börse, den 19. April.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<b>Volleingezahlte:</b>			Oberschlesische A. 4 1/2	103 1/2	—
Amstd.-Rotterd. . . . .	4 1/2	92	d° Prioritäts . . . d°	—	—
Berlin-Anhalt . . . . .	—	109 1/2	Oberschlesische B. d°	96	—
d° Prior.-Actien 4 1/2	—	—	Rheinische . . . . .	—	85
Berlin-Hamb. . . . . d°	—	106 1/2	d° Prior. . . . . 4 1/2	90 1/2	—
d° Prior. . . . . 4 1/2	—	96 1/2	dergl. v. Staat gar. 3 1/2	—	—
d° Potsd.-Magd. . . 4 1/2	—	85 1/2	Sächsisch-Baiersche .	—	85 1/2
d° Prior. A. u. B. d°	—	90 1/2	Thüringische . . . . .	—	93 1/2
d° d° C. . . . . 5 1/2	—	101	Wilb.-Bahn . . . . . 4 1/2	—	85 1/2
d° Stettin . . . . .	—	107 1/2	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
Bonn-Köln . . . . . 5 1/2	—	—	<b>Quittungsbogen eing.:</b>		
Breslau-Freib. . . . . 4 1/2	—	—	Aachen-Mastricht 4 1/2	20	82
d° d° Prior. . . . . d°	—	—	Berg-Mark. . . . . 4 1/2	50	82 1/2
Düsseld.-Elberfeld. 5 1/2	—	105	Berlin-Anhalt B. d°	45	96 1/2
d° d° Prior. . . . . 4 1/2	—	91	Bexbach. . . . . d°	60	—
Köln-Minden . . . . .	—	90 1/2	Cassel-Lippst. . . . . d°	20	—
Crac.-Oberschl. . . . .	—	78	Chemn.-Riesaer d°	80	—
Hamburg-Berged. . . 4 1/2	—	—	Köln-Minden . . . . . d°	80	90 1/2
Kiel-Altona . . . . . d°	107 1/2	—	Magd.-Wittenb. d°	29	82 1/2
Magdeb.-Halberst. d°	—	—	Mail.-Venedig . . . . . d°	88	110
Magdeb.-Leipz. . . . .	—	—	Meklenburg . . . . . d°	42	74
d° d° Prior. . . . . d°	—	—	Nordb. (F.-W.) d°	60	71
Nieder-Schles. . . . . d°	—	87 1/2	Posen-Stargard . . . . .	30	83
Niedersch.-Prior. d°	—	90 1/2	Pr. Wilb. (St. Vhw.)	90	—
do. do. . . . . 5 1/2	—	101 1/2	Rhein. Prior. Stm. 4 1/2	70	89 1/2
do. Zweigbahn 4 1/2	—	—	Sächs.-Schles. . . . . d°	90	98
do. Prior. . . . . 4 1/2	—	—	Ung. Central . . . . . d°	50	96 1/2
Nordbahn. (K. F.) 4 1/2	—	—			

Berlin. Im Fondgeschäft blieb es still; für Eisenbahn-Aktien herrschte eine günstige Stimmung; die meisten sind, einige merklich, im Preise gestiegen und schlossen fest.

Paris, den 18. April.

5 1/2 französische Rente 115. 65.  
3 1/2 „ „ 78.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.



**Haupt-Gewinne**

zweiter Ziehung fünfter Classe 31. Königl. Sächsischer Landeslotterie zu Leipzig.

Dienstag den 20. April 1847.

Nummer.	Thaler.	bei.	Hrn.	Gebr.	Wenige in
3294	5000	bei	Hrn.	Gebr.	Wenige in Gotha.
17231	1000	"	"	"	Bogel in Leipzig.
25851	1000	"	dem	Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
14629	1000	"	Hrn.	Stein und Comp.	in Dresden.
21552	1000	"	"	"	Schramm in Baugen.
5351	1000	"	"	"	Pfendner in Leipzig.
24962	1000	"	"	"	Bogel in Leipzig.
28632	1000	"	"	"	Albanus in Meissen.
25411	1000	"	"	"	Pfendner in Leipzig.
10572	1000	"	"	"	Hardt in Leipzig.
5447	400	"	"	"	Trescher und Comp. in Dresden.
29664	400	"	"	"	Pfendner in Leipzig.
6469	400	"	"	"	Schramm in Baugen.
5707	400	"	"	"	Meyer in Seithain.
32560	400	"	"	"	Wallerstein und Sohn in Dresden.
29416	400	"	"	"	Bogel in Leipzig.
17647	400	"	"	"	Ronthaler in Dresden.
33119	400	"	"	"	Bogel in Leipzig.
21884	400	"	"	"	Albanus in Meissen.
15857	400	"	"	"	Ronthaler in Dresden.
16500	400	"	"	"	Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
18025	200	"	"	"	Bogel in Leipzig.
28158	200	"	"	"	Stein und Comp. in Dresden.
25696	200	"	"	"	Pfendner in Leipzig.
20124	200	"	"	"	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
15448	200	"	"	"	Hardt in Leipzig.
18463	200	"	dem	Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
0403	200	"	Hrn.	Thierfelder und Söhne	in Neukirchen.
7368	200	"	"	"	Pfendner in Leipzig.
7335	200	"	"	"	Pfendner in Leipzig.
5421	200	"	"	"	Trescher und Comp. in Dresden.
26307	200	"	"	"	Trescher und Comp. in Dresden.
7094	200	"	"	"	Jacobi in Schneeberg.
32258	200	"	"	"	Morell in Chemnitz.
35427	200	"	"	"	Lindners Erben in Dresden.
4012	200	"	"	"	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
25363	200	"	"	"	Pfendner in Leipzig.
16758	200	"	"	"	Pfendner in Leipzig.
9784	200	"	"	"	Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
4267	200	"	"	"	Ronthaler in Dresden.
21011	200	"	"	"	Ronthaler in Dresden.
3719	200	"	"	"	Meyer in Seithain.
24196	200	"	"	"	Thierfelder und Söhne in Neukirchen.

122 Gewinne à 100 Thlr.

**Bekanntmachung.**

In unserer Verwahrung befindet sich eine Kiste, W.P. No 10. signirt, 150 Duzend Stückchen röthliche Seife und 8 Duzend Schachteln mit Riechstoffen enthaltend, ungefähr zwei Centner schwer, welche in der Michaelismesse 1845. bei einem hiesigen Kaufmann — wahrscheinlich irthümlicher Weise — abgegeben worden und bis jetzt noch nicht an den Eigenthümer zu bringen gewesen ist.

Da eine deshalb von uns in No. 363. dieses Blattes vom vorigen Jahre erlassene Bekanntmachung einen Erfolg nicht gehabt hat, so fordern wir den Eigenthümer jener Waare nochmals auf, sich baldigst, längstens aber binnen 6 Wochen vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls, nach Ablauf dieser Frist, den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig, am 17. April 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Heinze, Act.

**Bekanntmachung.**

In unserer Verwahrung befinden sich die sub No. I. verzeichneten Gegenstände, welche gegen Ende des Monats October 1846 von einem bis jetzt unbekanntem, sub No. II., so weit möglich, beschriebenen Manne bei einem hiesigen Antiquar einstreifen niedergelegt, daselbst aber nicht wieder abgeholt worden sind.

Wir fordern daher den Eigenthümer dieser Gegenstände hierdurch auf, sich baldigst und längstens binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls sodann den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig, den 17. April 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Heinze, Act.

I.

Ein Exemplar des Hand-Atlas von Sohr;  
ein Exemplar der vermischten Schriften botanischen Inhalts von Mohl, und  
ein Exemplar der gerichtlich medicinischen Aufsätze und Gutachten von Autenrieth.

II.

Der fragliche Unbekannte war etwa 20 Jahre alt, mittlerer Statur und hatte dunkles Haar; bekleidet war er mit einem dunkeln Rocke, dunkeln Beinkleidern und einer Schirm-Mütze.

**Tageskalender.****Eisenbahnzüge nach**

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.  
Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u. Güterzug 6½, 5 u. nach Reichenbach.

Magdeburg, Berlin etc.: 6, 10½, 5 u., Güterzug 7 u., bis Eöthen 6 u. Ab.

Anschluß von Halle nach Erfurt 6½, 8½, 2½, 7½ u.

**Öeffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek: 11—12 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Ab.

**Theater.**

Mittwoch den 21. April:

Dritte Gastvorstellung des Krystall-Akrobaten und Equilibristen des Ashley-Royal-Amphitheatres zu London,

Herrn **Amodio Neupert.**

Vorher:

**Die beiden Schützen,**

komische Oper in 3 Acten nach dem Franz. Musik von G. A. Korring.

Personen:

Amtmann Wall,	Herr Bickert.
Caroline, seine Tochter,	Frau Günther-Bachmann.
Wilhelm, sein Sohn, Soldat im 1. Schützenregimente unter dem Namen Wilhelm Stark,	Herr Pasquo.
Peter, sein Vetter,	Herr Henry.
Busch, ein Gastwirth,	Herr Behr.
Suschen, seine Tochter,	Fräulein Fischer.
Gustav, sein Sohn, Soldat im 3. Schützen-Regimente,	Herr Schneider.
Jungfer Lieblich, Haushälterin,	Frau Gide.
Schwarzbart, ein Dragoner, Wilhelms Freund,	Herr Berthold.
Barth, Invalidenunterofficier,	Herr Ballmann.
Ein Soldat,	Herr Hoffmann.
Invaliden. Nachbarn. Landleute.	

Die Handlung geht in einem Landstädtchen vor.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 8 Rgr. zu haben.

Donnerstag den 22. April: **Die Karlschüler,** Schauspiel von Heinrich Laube.**Auction.**

Im Gasthose zur goldenen Sonne auf der Serbergasse alhier sollen

Mittwoch den 21. April und folgende Tage  
8 Pferde mit Geschir und 2 Frachtwagen,  
jedesmal von früh 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr,  
notariell versteigert werden durch

Ger.-Dir. Adv. **Gustav Noack,** req. Notar.



## Bekanntmachung,

die Ertheilung eines Privilegiums auf einen eigenthümlichen Aufwinde-Regulator für Mule-Feinspinnmaschinen betreffend.

Auf Sr. Königl. Majestät Allerhöchsten Befehl ist dem Maschinenfabrikanten **Richard Hartmann** in Chemnitz auf dessen Ansuchen und in Folge der darauf stattgefundenen Erörterung auf die ausschließliche Anfertigung des von ihm construirten, durch die bei dem Ministerium des Innern niedergelegte Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen eigenthümlichen Aufwinderegulators für Mule-Feinspinnmaschinen zur Baumwoll-, Kamm- und Streichgarn-Spinnerei ein Privilegium auf fünf hinter einander folgende Jahre, vom heutigen Tage an gerechnet, mit der Wirkung, daß Niemand diesen Aufwinderegulator ohne vorher erlangte Zustimmung des Privilegieninhabers anzufertigen befugt ist, für den Bereich des Königreichs Sachsen, jedoch nur unter der Bedingung ertheilt worden, daß das Privilegium dann als erloschen zu betrachten sein würde, wenn die bleibende Ausführung und Anwendung der Erfindung in hiesigen Landen nicht binnen Jahresfrist nachgewiesen sein wird. Auch ist bei Bewilligung des Privilegiums die Neuheit und Eigenthümlichkeit der Erfindung im Sinne §. 1. der laut der Bekanntmachung vom 31. Juli 1843 in den Zollvereinsstaaten bei Ertheilung von Erfindungspatenten oder Privilegien zu beobachtenden Grundsätze ausdrücklich vorausgesetzt worden.

Das Ministerium des Innern macht Solches hierauf zu allgemeiner Wissenschaft und Nachachtung hierdurch bekannt.  
Dresden, den 7. April 1847.

Ministerium des Innern.  
von Falkenstein.

Demuth.

Vorstehend patentirter Regulator ist zur gefälligen Ansicht in meiner Wohnung dahier, Hainstraße im Lederhose in der dritten Etage, aufgestellt. Denselben empfehle ich den Herren Baumwoll-, Kammgarn- und Streichgarn-Spinnereibesitzern bestens, und kann dies um so mehr, da er sich gegen alle bisher gekannten Regulators am besten bewährt.

Gleichzeitig empfehle ich meine Maschinenbau-Anstalt zur Anfertigung aller Arten Maschinen.

Leipzig, am 19. April 1847.

**Richard Hartmann** aus Chemnitz.

## Der Deutsche Phönix, Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. Main, (Grundcapital: 5 1/2 Millionen Gulden),

übernimmt Versicherungen auf Güter und Waaren während des Transportes zu Lande (derselbe mag pr. Eisenbahn oder pr. Fuhr geschehen) gegen alle Elementarschäden zu äußerst billigen Prämien.

Leipzig, im April 1847.

Der General-Agent für das Königreich Sachsen.

**Philipp Mainoni**, Poststraße Nr. 14.

## K. K. priv. Azienda Assicuratrice in Triest.

Der unterzeichnete Hauptagent der Gesellschaft übernimmt für dieselbe

**Versicherungen gegen Feuer- und Wassergefahr auf Gütertransporte aller Art**  
zu äußerst billigen Prämien.

Leipzig.

**Franz Jünger**, Hauptagent für das Königreich Sachsen etc.,  
Grimma'sche Straße Nr. 31.

## K. K. priv. Assicurazioni Generali Austro-Italiche in Triest

übernimmt Versicherungen gegen Transportgefahr auf reisende Güter zu Lande und auf Flüssen, so wie Lebensversicherungen gegen billige Prämien. Nähere Auskunft und Policen ertheilt **H. Bohndorff**, Hauptagent.

## Museum,

Petersstraße Nr. 41,

**Bobmanns Hof, erste Etage,**  
gegenüber dem Hôtel de Russie.

Von früh 8 bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Einlaß-Bedingungen:

Fremde zahlen für den Monat 1 Thlr., für die Woche 10 Ngr., für 1 Tag 5 Ngr. (für Einheimische besteht ein Jahres-Abonnement vom 1. April bis 31. December zu 6 Thlr.). Während der Messe und bis zum 31. Mai können auch Einheimische das **Museum** zu obigen Bedingungen besuchen.

## Altona-Kieler Eisenbahn.

Die fällige Dividende wird ausgezahlt bei

**Dufour Gebr. & Comp.**

Bei **Hermann Frißche** in Leipzig (Reichsstraße, Amtmanns Hof) ist zu haben:

## Rosen und Bergißmeinnicht.

Taschenbuch für 1848 - 45.

3 Jahrgänge. Mit 20 herrlichen Stahlstichen und anziehenden Erzählungen. Neu-gebunden mit Goldschnitt: statt 7 Thaler — für 2 Thaler. —

## J. G. Leucht, Kunsthändler aus Dresden.

Dem hochgeschätzten hiesigen und auswärtigen Kunst-Publicum beehre ich mich zu melden, daß ich heute die schöne und kunstreiche Stadt

## Constantine,

Landschaft in Del nach der Natur, von L. Gauthrin, nach der Eroberung der Franzosen, ausgestellt habe.

Katharinenstraße, in Peter Richters Hof Nr. 9.

## G. Leucht, Kunsthändler aus Dresden,

empfehle eine große Auswahl der vorzüglichsten Delgemälde.  
Katharinenstraße Nr. 9, in Peter Richters Hof.



## Erd- und Himmelsgloben,

franco Packung zu Fabrikpreisen bei

**Adalbert Hawsky**, sonst **Carl Schubert**, Grimma'sche Straße Nr. 14.

## Daguerriſche Bilder auf Papier und Platten

fertigt täglich von 9-3 Uhr im Glassalon

**Eduard Wehnert**, Burgstraße Nr. 8, im Gartengebäude.

### Daguerreotyp-Portraits

werden schnell, schön und billig gefertigt in meinem Atelier:

**Königsplatz Nr. 11 vor d. Petersthore.**  
**Carl Finck**, Daguerreotypist.

### Kaufloose

zu dem höchst vorteilhaften Spiel 5r Classe 31r königl. Landeslotterie empfiehlt

**J. G. C. Lehmann**, Petersstraße Nr. 14/112.

### Etablissements - Anzeige.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage ein

**Ausschnitt- und Modewaaren-Geschäft** an hiesigem Plage errichtet habe, und empfehle ich mich bei Bedarf in diesen Artikeln der gütigen Berücksichtigung des verehrten Publikums.

Leipzig, den 21. April 1847.

**August Zeldler**, Salzgäßchen Nr. 8.

Während dieser Messe Grimm. u. Reichsstr.-Ecke in der Bude.

### Local-Veränderung.

**Sommer & Scheidt aus Eupen**,

große Fleischergasse Nr. 22, erste Etage, neben der Stadt Gotha,  
Lager von

**Beyhr, Royal, Palletotstoffen** etc.

Advok. **Grabl**

wohnt nunmehr in den 3 Rosen, Petersstraße Nr. 35.

**Die Expedition des Advocat und Notar Emmerich Anschütz** ist jetzt im Hofe des großen Joachimsthal's, 2 Treppen hoch.

\*\* Meine Wohnung und Expedition befindet sich von jetzt Brühl Nr. 65 in dem Kreuz und Weil.

Advocat und Notar **Gustav von Mücke**.

### Zur gütigen Beachtung!

Alle Diejenigen, welche von Hühneraugen, Warzen und Frostballen befreit sein wollen, bitte ich höflichst sich gefälligst an mich zu wenden, wo Vertreibung dieser Uebel zu erlangen und bloß 10 Ngr. dafür zu entrichten ist. **Ergebenst**

**Marianne Keilholz**,

Königl. conc. Hühneraugen-Operateurin.

Leipzig, Petersstr. Nr. 22, 2. Etage.

Attest.

Das Pflaster, welches die Madame Keilholz gegen die Hühneraugen anwendet, kann ich als ein ganz unschädliches und sicheres Mittel empfehlen.

**Dr. Sammer**,

Stadtgerichtsarzt in Aschaffenburg.

### Firma's

auf Wachstuch, Holz, Blech etc. werden schnell und zu den billigsten Preisen verfertigt bei

**Carl Schneider**, Serbergasse Nr. 27.

**Die W. Märkersche Leihbibliothek**,

Barfußgäßchen Nr. 9,

empfehle die neuesten belletristischen Schriften zu den billigsten Lesebedingungen, desgleichen ihren reichhaltigen Journal-Lesecirkel zur gefälligen Beachtung.

### Nathan Marcus Oppenheim,

Juwelier aus Frankfurt a/M.,

Nicolaistraße Nr. 22,

kauft Juwelen, Antiquitäten und alte Spitzen.

### Die Gravir-Anstalt von R. Schubert aus Berlin

besucht die Leipziger Messe zum erstenmale mit einem Lager von Platten, Stempeln etc. für Buchbinder. Stand: **Salzgäßchen Nr. 4/405, 3te Etage.**

Heute empfang ich eine Partie

### Pariser Herrenhüte

neuester Façon

und empfehle solche zu Fabrikpreisen.

**Gustav Hartmann**, Thomasgäßchen Nr. 10.

Eine Partie echter guter Bütten-Papiere in großem und kleinern Format, weiß und bunt, sind billigst, ja unten dem Fabrikpreise zu verkaufen, und Muster davon einzusehen in der Spiegel- und Nürnberger Waarenhandlung von **D. F. Billing** aus Nürnberg; in Leipzig am Markt 10te Budenreihe Nr. 276, 287 u. 288.

### F. Below,

**Goldleisten-Fabrikant aus Berlin**,

empfehle sein reichhaltiges Lager von Goldleisten eigner Fabrik zu den billigsten Preisen. — Stand: 13te Budenreihe.

### J. G. Kemmel & Co.,

Beinwaarenfabrikanten aus Geißlingen

Königreich Württemberg,

**Salzgäßchen u. Reichsstrassenecke Nr. 3, 2. Et.**,

beziehen die gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem gut assortirten Lager der rühmlichst bekannten


**Geißlinger Bein- u. Elfenbein-Galanteriewaaren** und empfehlen sich unter Zusicherung reeller und besonder's billiger Bedienung.

### L. & S. Müller

aus **Neubaus bei Wallendorf**,



vor dem Grimma'schen Thore, Glasbudenreihe am Schneckenberge, empfehlen ihr reichhaltiges Lager von vorzüglichen Glasspielwaaren und Glasperlen, ingleichen ganz accurat gearbeitete **Thermometer, Alkoholometer** und **Badethermometer** zu sehr billigen Preisen.






 **Neue Straße Nr. 14, 2. Etage,** sind verschiedene **Ausschnittwaaren** billig zu verkaufen.

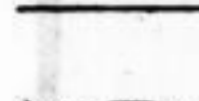


Ein verehrtes Publicum und die hier anwesenden Messfremden erlauben wir uns auf unsere Fabrikate aufmerksam zu machen und bemerken hierbei, daß dieselben sich durch eine schnelle und unausbleibliche Wirkung auszeichnen, wofür uns von allen Seiten des In- und Auslandes die größten Anerkennungen und Danksagungen zu Theil geworden sind. Zur besondern gütigen Beachtung empfehlen daher noch **Haaröl** und **Pomaden**, **Toiletten-Seifen**, **Tinten** in allen Farben und zum **Schnell-** und **Echtzeichnen** der Wäsche, **Stiefelganzlack**, **Geschirrlack** für Wagen-Berdecke und Pferdegeschirre. Von allen diesen Artikeln bewilligen im Engros-Einkauf bedeutenden Rabatt.

Unser Stand während der Messe ist auf dem Augustusplaz, in der Nähe des Johannisbrunnens.

 **Preussische Tintenfabrik aus Berlin.** 


**J. Strauß** aus Paris,  in Kochs Hofe, im Gewölbe des Herrn **Douglas** aus Hamburg, empfiehlt sein großartiges Lager echt Pariser Herren- und Damen-**Glacé-Handschuhe** in couleurten Farben, beabsichtigt diese Messe gänzlich zu räumen, verkauft daher dieselben unter den Fabrikpreisen.


Alle Arten von **Spazierstöcken**, echt Pariser Fabrikation, werden zu enorm billigen Preisen abgegeben.  **Wiederverkäufer** erhalten bei größeren Posten einen Rabatt.  **J. Strauß** aus Paris,  in Kochs Hofe, im Gewölbe des Herrn **Douglas** aus Hamburg.


 **Au vrai Cachemir français.**  
 **Grimma'sche Str. Nr. 11, im Hause der Löwen-Apotheke, 2. Etage.**  
 **Ausstellung franz. Shawls, lange und viereckige,**  
von  
**M. Ducas aus Paris,**


welche zur gegenwärtigen Messe bedeutend unter den bisherigen Preisen en gros & en detail verkauft werden.


3 Ellen große, durchaus gewirkte, halbwollene und ganzwollene Umschlagetücher, von 2<sup>2</sup>/<sub>3</sub>—18 Thlr. ditto Shawl-Tücher mit Grund in allen Farben, garantirt ganz wollen, von 7—18 Thlr. — Cachemire-Chales, erster Größe mit offenen Franzen, von 11—65 Thlr.

 **Long-Shawls**, garantirt ganz wollen, so wie in Cachemire mit offenen Franzen und neuem Colorit, von 22—133 Thlr.


 **Seidenkleider**, das vollständige Kleid von 10—14 Thlr.

 **Mousseline de laine**, ditto, die allerneuesten von 3—5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr.

 **10 000 Stück schwere Lyoner Fichus**, ganz Seide, die allerneuesten, viereckig, à 12 Ngr.


 **Pariser Glacé-Handschuhe**, das Duzend 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr.

 **Crépe de Chine-Tücher, Seidenmantilles & Bisites, Scharpes, Sommer-Shawls** etc.

 zu den noch nie vorgekommenen billigen Fabrikpreisen bei **M. Ducas aus Paris, Grimma'sche Straße Nr. 11, Löwen-Apotheke.**

### Aus Berlin.

Neu erfundener Dampfapparat zur  
Bereitung des besten Kaffee's.

 Einem geehrten Publicum empfiehlt Unterzeichneter seine von ihm erfundenen Apparate zur Kaffeebereitung. Es sind dieselben von mehreren berühmten sachverständigen Männern für die zweckmäßigsten und ökonomischsten unter allen gangbaren Maschinen erkannt worden. Kaffee und Spiritus bedarf man weniger als bei jeder anderen Bereitungsweise. Dadurch, daß das fertige Getränk gleich in ein nebenstehendes Gefäß fließt, wird der widerliche Metallgeschmack gänzlich beseitigt. Das dem Kaffee eigenthümliche schöne Aroma (das ätherische Del) kann nur bei dieser Zubereitungsart dem Getränk erhalten bleiben. Die Reinigung des Apparats ist durch Auspülung mit kaltem Wasser vollständig zu bewerkstelligen.

Ueber Obengesagtes kann ich Jedermann Atteste im Original zur Ueberzeugung vorlegen.

Der feste Preis stellt sich von 1 Thlr. ab. Wiederverkäufern gewähre ich annehmbaren Rabatt.

**C. S. Schulze,**  
**Markt, 9te Budenreihe.**

### Eine Partie Havana-Cigarren

sollen schleuniger Abreise halber zu auffallend billigen Preisen verkauft oder gegen kurze Galanterie- und sonstige deutsche Fabrikate vertauscht werden. Am Markt Nr. 11, **Mecklerleins Haus**, im Hause.

**30,000 Stück**

Kultur-Cigarren à mille 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Thlr. liegen zum Verkauf in der Cigarren-Fabrik von **Carl Ferdinand Kast**, Stockstraße Nr. 1.

NB. Die Messbude befindet sich in der ersten Reihe am Johannisbrunnen und ist an der Firma kenntlich.

### Pulsnitzer Pfefferkuchen.

**G. Bubnick's** Pfefferkuchentaster befindet sich wie früher vor dem Grimma'schen Thore, linker Hand, an der ersten Gaslaterne und ist an der Firma zu erkennen.

Zu verkaufen ist eine eiserne Geldcasse bei dem Schlossermeister **Pönitz**, Frankfurter Straße Nr. 10.



**Zur Leipziger Ostermesse**  
empfehlen **F. Danckert & Comp.** in Leipzig,  
**Ausschnitt-, Seiden-, Manufactur- und Modewaaren-Handlung,**  
ein ganz neu und reich assortirtes Lager in allen Artikeln für jetzige Saison.  
**Grimma'sche Straße Nr. 36.** **F. Danckert & Comp.**

**Die Schiebelampen-, Lackir- und Druckwaarenfabrik**  
von **Friedrich Gursky** aus Berlin  
besieht gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem sehr reichhaltigen Lager von Tisch- und Comptoir-Lampen, Leuchtern, Brotkörbchen etc. und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und empfiehlt sich unter Zusicherung auffallend billiger Preise.  
Stand: **Markt Nr. 11, am Meckerleinschen Hause.**

**Von Porzellan-Platten zu Broches, Nadeln, Ohrringen etc.**

**feinster Gattung, so wie kleiner Kapellenbilder**

eigener Fabrik befindet sich bis Ende dieser Woche ein kleines, aber auserwähltes Lager im Gewölbe des Dosenfabrikanten **Herrn Kreller** aus Freiberg, Kochs Hof.

**C. F. de L'aigles, Bijouterie-Fabrikant,**

Ein- und Verkauf von Juwelen etc. **Reichsstrasse Nr. 7.** Echt englische Patent-Lever-Uhren.

\* \* \* Der von mir bereits seit 1830 gefertigte und mit dem größten Beifall aufgenommene

**(nur eine Sorte) Danziger Liqueur**

ist in bekannter bester Qualität wieder zu haben bei

**L. Kornick, Brühl Nr. 20.**

**Fein gemalte Porzellanbroches**

mit eleganten, in Feuer vergoldeten Einfassungen, empfiehlt der Bronze-Bijouteriewaaren-Fabrikant **F. C. Dertel** aus Berlin. Der Stand ist Die Budenreihe.

Eine bei Chemnitz in der Mitte eines großen industriellen Dorfes sehr angenehm gelegene Besitzung, auf welcher früher ein Bleich- und Strumpfwarenappretur-Geschäft betrieben worden ist, und dessen frühere Erwerbung und Einrichtung gegen 18000 Thlr. gekostet hat, soll wegen bereits geschener Aufgabe des Geschäfts für 12000 Thlr. mit nur 5000 Thlr. Anzahlung verkauft werden.

Die Besitzung besteht aus zwei Wohnhäusern, von denen das eine zeitlich vermietet worden, das andere, neu und massiv gebaut, mit mehreren bequemen Wohnungen versehen und zur Appretur eingerichtet ist, aus einem mit allen zum Bleichen erforderlichen Einrichtungen und Utensilien versehenen Bleichhause, zwei Gärten und vier bis fünf Scheffel gut cultivirten Feldgrundstücken.

Wegen des reichlich vorhandenen, vorzüglich guten Röhrenwassers eignet sich das Grundstück auch zur Anlage einer Färberei, welche einen sehr schwunghaften Betrieb erwarten läßt, da die Bewohner der umliegenden Dörfer gegenwärtig ihre Rohproducte wegen Mangels einer in unmittelbarer Nähe gelegenen Färberei nach Chemnitz zu schaffen genöthigt sind.

Mit soliden Käufern ist zu verhandeln und abzuschließen beauftragt

Adv. Dr. jur. **Benno Vogel,**  
Burgstraße Nr. 7.

Wagen-Verkauf. Zu verkaufen stehen einige neue dauerhafte, nach der neuesten Zeichnung gebaute 4sitzige Chaisen und 2 gebrauchte leichte Droschken, und ein großer Wagen als Omnibus oder als Packwagen zu gebrauchen, bei dem Sattlermeister **Rosenthal** in der Postwagen-Kemise.

Zu verkaufen steht Verhältnisse halber ein eleganter Mahagoni-Divan von werthvollem Inhalt, desgl. ein Nähtisch und ein runder Seitentisch: lange Straße Nr. 28, im Gartenhaus.

Ein fast neues Sopha (Rohhaarüberzug) und Pfeiler-Commode, sind wegen Abzug billig zu verkaufen; zu erfragen bei **Hrn. Schilling** auf dem Anger.

**1200 Thlr.** sind Michaelis d. J., nach Befinden früher, gegen gut hypothek. Sicherheit auszuleihen durch  
Adv. **S. C. Schleinig,** Burgstr. Nr. 15.

Gesucht wird ein Bauergut in der Leipziger Gegend, im Werthe von etwa 14—18,000 Thaler. Es können 12 000 Thlr. angezahlt werden. Außerdem suche ich Käufer zu mehreren Häusern in und um Leipzig.  
Adv. **Grabl** in den 3 Rosen.

Zu kaufen gesucht wird ein großer russischer Pelz oder eine Wildschur. Adressen Petersstraße Nr. 38 im Gewölbe rechts abzugeben, unter Beisehung des Preises.

**Bekanntmachung.**

Aus allen Fächern der Wissenschaft werden Bücher zu kaufen gesucht von **Franz Böhme,** Antiquar: Neumarkt Nr. 2 bei **Herrn Magnus.**

Hierzu drei Beilagen.



# Erste Beilage zu Nr. 111 des Leipziger Tageblatts.

Mittwoch, den 21. April 1847.

## Das Berliner galvanoplastische Institut

empfeht dem handelnden und geehrten Publicum sein Lager von Metallfabrikaten in reicher galvanischer Silber-Doppel-Plattirung und macht außer seinen eleganten Beleuchtungsartikeln, Thee- und Tafelgeschirren, Weinkühler, Eßlöffel, Etageren, Altargefäße etc. ganz besonders aufmerksam auf sein

Sortiment trefflich gravirter, reich gemusterter Theebretter und Präsentirteller, welche an Schönheit und Weiße dem echten Silber ganz gleich kommen, dabei aber weit unter dem stets verloren zu gebenden Façonpreise des Silbers erstaunungswürdig billig verkauft werden. Außerdem ist ihnen vor jeder bisher bekannten englischen und französischen Plattirwaare der Vorzug, daß sie auf der Rehrseite keine Zinnfolie zeigen, sondern trotz ihres viel geringeren Preises von echtem Silber gar nicht zu unterscheiden sind.

**Verkauflocal: Grimma'sche Straße Nr. 5-8, 1 Treppe links.**

## Ohrgehänge, Colliers u. Broschen in Gold

Brequetketten, Nadeln, doppelt und einfach, Herren- und Damenringe jeder Art, Medaillons und Kreuze, auch ganze Schmucks, reich an Türkisen, Perlen und Granaten, nur neue Muster, werden, um damit ohne Verzug zu räumen, zu der Hälfte der gewöhnlichen Verkaufspreise abgegeben. Es dürften sich dieselben wohl vorzugsweise ihrer Eleganz und überraschenden Billigkeit und wohl noch mehr ihres bleibenden Werthes halber zu Neß- und andern Geschenken eignen; ferner

### Feinste echte Pariser Herren-Uhrketten,

zwar nicht in Gold, von den echten jedoch im Ansehen und Tragen nicht leicht zu unterscheiden, lange von 20 Ngr. bis 1 Thlr 10 Ngr., kurze Brequets von 20 Ngr. bis 1 Thlr.

**Verkauflocal: Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.**

## A. M. Maass, Hainstrasse No. 4,

empfeht sein für diese Messe auf das Reichhaltigste assortirtes Lager von bunten, gepreßten, bedruckten und glanzreichen Papieren, franz. Gold-, Silber-, Phantasie-, Blumen-, Blätter-, Wickel- und Billet-Papieren, Zeichen-, Schreib- und Post-Papieren, Briefcouverts, Visitenkarten, Pathenbriefen, Wünschen, Schreibbuchumschlägen, Emaille- und Goldborden nebst dergl. Verzierungen, sowie allen übrigen Artikeln für Buchbinder, Conditoren, Blumenfabriken u. Galanteriewaarenhändler.

Eine Partie Stidmuster, à Stück 2 1/2 Ngr., in allen Größen, und eine Partie glatte und Metallknöpfe, die Hälfte unterm Fabrikpreis, sind zu verkaufen: Hainstraße Nr. 4.



## Satin d'Amerique,

einer der schönsten Meublesstoffe, patentirt, empfiehlt

**C. F. Schildknecht aus Berlin,**  
Stand: Goldhahngäßchen Nr. 1.



## Rococo und email, dorirte Silber-Galanterie-Waaren bei Maximilian Fleckles,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter aus Wien,

empfeht sein reichhaltiges Lager von allen Gattungen Rococo-Erzeugnissen seiner eigenen Fabrik, Broche, Patzeln, Becher, Briefbeschwerer, Dosen, Visitenkarten-Boutons, Tassen, wie auch den neuesten Wiener Damenschmuck, in Silber galvanisirt und dorirten Bracelets, Brochen und Ohrgehängen etc. und verkauft zu den billigsten Preisen.

Ecke der Reichstraße und des Brühls in Auerbachs Hause, zwei Treppen hoch, Nr. 17.



## Die Strohhut-, Blumen-, Fuß- und Modewaarenfabrik von C. Wagner,

Petersstraße Nr. 8, erste Etage, neben dem Hôtel de Russie,

empfeht ihr reichassortirtes Lager der neuesten Pariser Modellhüte und Hauben, Borduren-, Florentiner und Fantasiehüte, so wie künstliche Blumen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.





## J. F. Werner & Sohn, Schirmfabrikanten aus Berlin,

empfehlen ihr Lager der neuesten

**Sonnenschirme, Bogen-Marquisen u.  
Stockparasols**

zu wirklich billigen Preisen.

Der Stand wie früher: **am Markt, Ecke der  
12ten Budenreihe.**

### Anzeige für Damen.

Der Schnürleibfabrikant **G. C. Rieß** aus Berlin empfiehlt zu dieser Messe sein vollständiges Lager von Schnürleibern mit und ohne Elasticität, von den besten Stoffen gearbeitet; Corsets à la Taglioni u. à la Lejar, Pareseuse-Corsets für die Badesaison geeignet, Corsets mit Mechanismus, welche sich mit einem Druck öffnen und schließen, Kinderbinden statt des Wickelbandes, ferner Unterröcke, Stepp- und Manilla-Röcke und Crinoline-Röcke in großer Auswahl. Mein Stand ist Raschmarkt, dem Polizeibureau gegenüber.

### Die Sutfabrik

## v. F. W. Schultze a. Berlin

hält während dieser Messe ihr wohl assortirtes Lager aller Sorten Seidenhüte Brühl Nr. 27, Eckhaus der Nicolaisstraße.

## Jul. Schön aus Berlin

empfehle sich mit einem schön assortirten Lager von **Stroh- und Bördürenhüten** zu ganz billigen Preisen.

**Sainstraße Nr. 31, 2 Treppen.**

## Johannes Riedel senior aus Iserlohn,

**Reichstraße Nr. 16,**

empfehle sein gut assortirtes Lager von Näh- und Stricknadeln, Knöpfen, Bronze- und anderen kurzen Waaren.

## Carl Keller,

**Bijouteriefabrikant,**

früher Associé von Keller & Gerwig,

aus

**Pforzheim,**

**Reichsstrasse Nr. 5/537.**

## François Fonrobert,

Inhaber der Königl. Preuss. patentirten Gummi-Fabrik

**aus Berlin,**

empfehle sein wohl assortirtes Lager der neuesten Erzeugnisse aus **Gummi elasticum**, als: Schuhe, Tragbänder, Luftkissen etc. Besonders als etwas ganz Neues: Gummi-Ringe, Strumpfbänder, Kleiderhalter etc. aus reinem Gummi, in Groß und Duzenden. Stand: am Markt, äußere Budenreihe, der alten Waage gegenüber.

## Sulzberger, Akermann & Comp.

aus **Meisterschwanden** in der Schweiz,

**Reichstraße Nr. 42/396, zweite Etage,** empfehlen sich für gegenwärtige Oster-Messe mit einem schön assortirten Lager **italienischer und Schweizer Strohgeflechte, Börduren** etc. etc. unter Zusicherung billigster Preise.

## Schwechten & Oertel, Silberwaarenfabrikanten

aus Berlin,

**Reichstraße Nr. 2, 2 Treppen.**

## Julius Klein,

**Goldleisten-Fabrikant aus Berlin,**

beehrt sich anzuzeigen, daß sein Lager der anerkannt saubersten und besten

## Berliner Goldleisten

zu Silber- und Spiegelrahmen, Tapetenleisten etc. in dieser Messe sehr reichhaltig sortirt ist. Außerdem empfehle in größter Auswahl die neuesten vergoldeten Gardinen-Garnierungs-Gegenstände nebst Gardinenstangen, Gallerien, Vorhangshalter, Ringe, Quasten, Ampeln mit Blumen, Nipp- und Bücher-Etageres, Loileiten- und Sopha-Spiegel, Consolen etc. Ferner

## Metall-Bronze-Kronen- und Wand- leuchter

mit und ohne Glasbehänge. Bei reellster Bedienung stelle ich die billigsten Preise und bemerke, daß mein Verkauflocal

**Auerbachs Hof Nr. 46 im Gewölbe**

ist, worauf genau zu achten bitte, wie auf meine Firma:

**Julius Klein,**

Auerbachs Hof Nr. 46, im Gewölbe.

## E. G. Zimmermann

aus **Frankfurt a. M.,**

**Fabrikant feiner Eisen-gußwaaren,**

steht Reichstraße Nr. 49, Ecke des Salzgäßchens, 1 Treppe hoch.



Dem hochgeschätzten hiesigen und auswärtigen Publicum beehre ich mich zu melden, dass ich so eben aus Paris eine Partie Hüte und Handschuhe für Herren erhalten habe, die sich ihrer schönen Form und Feinheit wegen ganz vorzüglich empfehlen. **Franz Pfefferkorn, Coiffeur, Augustusplatz Nr. 2.**

## Lippmann père fils & Co.,

Handschuhfabrikanten aus Luxemburg,

während der Jubilatemesse

**Reichstraße Nr. 43/397, erste Etage,**

empfehlen hiermit ihr wohl assortirtes Lager Glacé-Handschuhe zu billigen Preisen.

## Engl. Angora-Bärte

zu Tuchverzierungen

bei **Bornemann & Sonnenkalb, Katharinenstr. Nr. 14.**



## Carl Ganzer

aus Berlin

empfehle hiermit ergebenst sein gut assortirtes Lager von

## Lackierwaaren

zu den billigsten Preisen: **Nitterstraße Nr. 5,** nahe der Grimma'schen Straße.



## L. Fonrobert & Pruckner, Gummi- und Woll-Mosaikfabri- kanten aus Berlin,

haben ihr Lager diese Messe von der Grimma'schen Straße  
Nr. 1 (Auerbachs Hof) nach der

### Katharinenstraße Nr. 1, ins griechische Haus,

verlegt, und empfehlen sich mit einer großen Anzahl  
neu erfundener Artikel aus vulka-  
nischem Gummi elasticum,

als: Cigarrentaschen, Porto-Monnaies, Börsen, Strumpfbänder,  
Kleiderhalter, Armbänder, Stirnrieme, Hühneraugen-Vertilger,  
Gummiringe und Gummischuhe mit und ohne Ledersohlen, so  
wie ihr Lager von

**Woll-Mosaikteppichen**, Tableaux, Ofenschirmen, Dreileiter,  
Klingelzügen, Morgenschuhen, Taschen für Damen und Kinder,  
welche weit unter dem kostenden Preise ausverkauft werden sollen.

### Katharinenstrasse Nr. 1, im griechischen Hause, vis à vis den Herren Schwabe & Gobert.

### Patent-Gummischuhe,

in allen Sorten vollständig assortirt, im Fabriklager von  
**Leop. Chr. Weßlar,**  
Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 & 4.

Zu der gegenwärtigen Ostermesse empfiehlt zum ersten  
Mal sein wohlaffortirtes Lager von Bernsteinwaaren, wel-  
ches außer den gewöhnlichen gangbaren Artikeln eine Aus-  
wahl der feinsten, zu sinnigen Geschenken sich eignenden  
Kunstfachen enthält, unter Zusicherung möglichst billiger  
Preise

Stand: Kochs Hof, im Durchgange an der Reichstraße.

### Fr. Mix,

Bernsteinwaarenfabrikant aus Danzig.

Die Dampf-Fournierschneide-Anstalt und  
Niederlage

### von Joh. J. Bergmann aus Berlin,

Katharinenstraße Nr. 2390,

empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager der schönsten  
**Mahagony- und Jacaranda-Fourniere**,  
dergleichen Boden, Adern etc., geschnittenes Elfenbein, Clavia-  
turen, wie auch sehr schöne Vogelaugenfourniere zu den aller-  
billigsten Preisen.

### Vinc. Banset & Sohn

aus Swietlau in Böhmen empfehlen sich diese Messe mit  
allen Sorten **echter Granaten** zu den billigsten  
Preisen: am Brühl No. 19, 2 Treppen.

### August Bretschneider aus Altenburg

empfehlen sein Lager fein gemalter Porzellan-Pfeifenköpfe und  
feine Gemälde auf Broche-Platten: Auerbachs Hof, bei Herrn  
Krüger, 1 Treppe hoch, Eingang neben Herrn Pflugbeil.

### C. M. Weishaupt Söhne, Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau, Reichstraße Nr. 49.

### Gebrüder Deyhle u. Böhm

aus Schwäbisch-Gmünd

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Gold- und Silberwaaren  
eigener Fabrik, bossirte Wachswaren, Fabrikate von Strickperlen  
und kurze Waaren.

**Sellers Hof, Gewölbe Nr. 8,**  
Eingang in der Reichstraße und Grimma'schen Straße.

### Jul. Freytag,

Silberwaaren-Fabrikant a. Berlin,  
Reichstrasse Nr. 36, 1 Treppe.

Großes wohl assortirtes Corallenlager  
von

### Lorenzo Matteo Oliva

aus Genua,

Neumarkt Nr. 2, bei Herrn F. A. Magnus.

Das Lager von Stickmustern und Stickereien  
von

### Seiffert & Co. aus Berlin

befindet sich Reichstraße Nr. 32/425, 2. Tr.

### J. F. Schlömer Söhne

aus Elberfeld,

Orleans-Fabrikanten,  
Brühl Nr. 13, 1. Etage.

### Schlömer & Co. aus Berlin:

Brühl Nr. 13, 1. Etage.

### Paul Wallmüller & Comp.

aus Neustadt bei Stolpen,

Fabrikant feiner schneidender Stahlwaaren, empfiehlt sein Lager:  
Mitte Auerbachs Hof Nr. 62.

### H. Ratzersdorfer,

Gold- und Silberwaaren-Fabrikant  
aus Wien,

empfehlen sein Lager für diese Jubiläumsmesse mit großer Auswahl

### Gold- und Silber-Mococo- Bijouterie-Waaren

neuester Façon.

Niederlage: Stadt Hamburg

1 Treppe, Nr. 15 bei Herrn L. Löw.



**Localveränderung.**  
**Gebrüder Pferdenges**  
 aus Gladbach,

Fabrikanten in halbseidenen, halbleinen, halb-  
 wollenen und baumwollenen Waaren,  
 halten ihr Lager in der **Sainstraße Nr. 32**, nahe am  
 Markt im Hause des Herrn **F. A. Niedel**.

**Local-Veränderung.**  
**Julius Arntz**  
 aus Berlin

hält sein Lager in wollenen Rock- und Beinkleiderstoffen in der  
**Sainstraße Nr. 32**, nahe am Markt, im Hause des  
 Herrn **F. A. Niedel**.

**Publicandum.**

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich  
 mein hieselbst bisher unter der Firma

**A. L. Brock**

geführten **Schlaf-, Sommerrock- und Stepp-**  
**decken-Fabrikationsgeschäft** dem Herrn **S. J.**  
**Moral** käuflich überlassen habe. Indem ich für das  
 mir seit einer Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen mei-  
 nen verbindlichsten Dank sage, bitte ich gleichzeitig, dasselbe  
 auf meinen Nachfolger, Herrn **Moral**, übertragen zu  
 wollen. **A. L. Brock.**

Auf vorstehende Anzeige ergebenst Bezug nehmend, erlaube  
 ich mir gleichzeitig die Bemerkung hinzuzufügen, daß ich  
 das von Herrn **A. L. Brock** übernommene **Schlaf-,**  
**Sommerrock- und Steppdecken-Fabrika-**  
**tionsgeschäft**, welches ich mit meinem seit Jahren unter  
 der Firma

**S. J. Moral**

bestehenden **Herrn-Garderobe-Geschäft** ver-  
 einiae, nicht nur in demselben Umfange fortführen, sondern  
 dasselbe noch erweitern und alle in diese Branche gehörige  
 Artikel mitfabriciren lassen werde.

Ich bitte, das dem Herrn **A. L. Brock** bisher ge-  
 schenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen und gebe  
 im Voraus die Versicherung, daß ich dasselbe gewiß in  
 jeder Beziehung rechtfertigen werde.

Indem ich noch von meiner Unterschrift gefälligst Ver-  
 merk zu nehmen bitte, zeichne ich hochachtungsvoll  
**S. J. Moral.**

Geschäftslocal.

In Berlin: Königsstraße Nr. 45.

Während der Messe:

in Leipzig: Reichstraße Nr. 23/503,

in Frankfurt a. D.: Schmalzgasse Nr. 15. 16,

in Braunschweig: Schützenstraße Nr. 107.

**A. G. W. Pfeiffer**  
 aus Elberfeld.  
 Reichstraße Nr. 23.



**Stühle mit Strohsitz**

aus der Königl. Strafanstalt Waldheim  
 billigt durch **Philipp Das** am Markt.

**Erhard & Söhne**

aus

**Schw. Gmünd,**

Fabrikanten in feinen Metallwaaren, vergoldet, versilbert, ver-  
 nirt, bronzirt und emaillet, empfehlen sich in verschiedenem Neuen  
 des kurzen und Galanterie-Waarensaches, das sich ganz besonders  
 auch für die Herren Großisten und zum Export eignet.

**Salzgäßchen- und Reichsstraßen-Gaße Nr. 3,**  
 1 Treppe über Herren **Goetze & Söhne** aus Glauchau.

**Zündholz- und Zündschwamm-Taschen-Stuis,**  
 zweckmäßig, elegant und wohlfeil, eigenes Fabrikat von

**Erhard & Söhne**

aus Schw. Gmünd,

**Salzgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.**

Den Herren Fabrikanten in **Cartonnagen, Buchbin-**  
**derarbeiten und Lederwaaren** empfehlen wir unser  
 selbst fabricirtes, reichhaltiges Sortiment von vergoldeten Orna-  
 menten, Chatullenhaken, Rahmen, Griffen, Füßen, Druckschließen,  
 Buchschloß, Taschenbeschlägen, Winkelbändchen, Lesepultfedern,  
 Bleistiftkapseln u. s. w.

**Erhard & Söhne**

aus Schw. Gmünd,

**Salzgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.**

Den Herren Fabrikanten, welche in der Lage sind, zu ihren  
 Erzeugnissen Zuthaten in Metall gefertigt zu gebrauchen, —  
 sei es nun in vergoldet, versilbert, Tombak oder Messing —  
 erlauben wir uns zu deren Anfertigung für den Fall, daß die  
 Artikel nicht allzu geringe sind und der Verbrauch erheblich genug  
 ist. Unsere Einrichtungen sind in dem Grade vollständig, daß  
 wir alles dahin Einschlägige aufs billigste herzustellen vermögen,  
 und in Beziehung auf Geschmack und Ausführung werden wir  
 sicher zu befriedigen wissen.

**Erhard & Söhne**

aus Schw. Gmünd,

**Salzgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.**

Darstellungen von **Gegenständen der Verehrung** in  
 Metallgeprägten und Metallarbeiten (Reliquaires), als Kreuze,  
 Madonnen, Heilige, Kapellen u. in großer Auswahl,  
 von billigster Art bis zu feiner Vergoldung — **besonders**  
**auch für Amerika geeignet** — sind in eigenem Fa-  
 brikat zu finden bei

**Erhard & Söhne**

aus Schw. Gmünd,

**Salzgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.**

**Joh. Conrad Schmitt,**  
**Licht- und Seifen-Fabrikant**  
 aus Ebersdorf im Voigtlande,

empfehlen auch diese Messe sein assortirtes Lager von Seifen, be-  
 sonders seine anerkannt reine Talg-Kern-Seife, so wie vorzüg-  
 lich sparsam und hell brennende Lichte:

**Reichstraße Nr. 11/543**, im Hofe rechter Hand.

Das sächsische Waarenlager von

**Ferdinand Finster** aus Glauchau,

bisher während der Messe Reichstraße Nr. 12/544, befindet  
 sich in dieser Messe

**Salzgäßchen Nr. 7**

im Gewölbe der Herren **Fr. Goetze & Sohn.**





## DIE HANDSCHUHFABRIK VON LEFORT

aus  
**LUXEMBURG und LEIPZIG,**  
Grimma'sche Strasse Nr. 31, 1 Treppe,  
empfiehlt ihr wohl assortirtes **Engros-lager** von  
allen Sorten **Glacéhandschuhen** in Lamm- und  
Ziegenleder.

**Eduard Timme,**  
Strohutfabrikant in Berlin,  
bezieht gegenwärtige Messe mit einem wohl assortirten  
Lager der neuesten Damen- und Kinder-Strohhüte von  
Borduren, italienischen, belgischen und allen andern Ge-  
flechten, so wie auch mit einem vollständigen Lager echt  
Florentiner Herren-, Knaben- und Mädchenhüte und allen  
in dieses Fach einschlagenden Artikeln:

**Neumarkt Nr. 42, 1. Etage,**  
gegenüber den Herren Gebrüder Felix.



### Peter Kaiser

aus Rheinbaiern



macht einem geehrten Publicum hiermit bekannt, daß er die  
gegenwärtige Messe wieder mit einer großen Auswahl sehr gut  
gearbeiteter Damen-Schuhe und Stiefeln bezieht, und verkauft  
wieder für die sehr billigen Preise, nämlich: Drill-Beugschuhe  
10 Ngr., Lasting, Gutenberger Schnür- und Wellington-Schuhe  
in Sammet und Zeug 15 Ngr., Damensiefeln in Lasting,  
Sammet und Zeug 20 bis 25 Ngr. In der Ueberzeugung,  
daß seine früheren gütigen Abnehmer sehr zufrieden waren,  
sieht er auch diesmal einem geneigten Zuspruch entgegen.

Seine Bude befindet sich vor dem Grimma'schen Thore  
am Ende der böhmischen Glasbuden und ist an der Firma zu  
erkennen.

**Dominicus Forster,**  
Silber-Waaren-Fabrikant aus Schwäb.  
Gmünd,

hält gut assortirtes Lager

Reichstraße Nr. 49/404,  
Ecke vom Salzgraben, 2te Etage.

Das Strumpf- und Pliqué-Waarenlager von  
**Delsner & Mahlenbeck**  
aus Hohenstein

befindet sich von dieser Leipziger Jubiläumsmesse an in der  
Nicolaisstraße im Gasthaus zur Stadt Hamburg parterre vom  
Eingang rechts vorn heraus.



Die Bronze-Kronenleuchter- und Gaslam-  
penfabrik von

**W. G. Meineber,**

Bronzeur und Gütlermeister aus Berlin,  
empfiehlt massiv messingene Kronleuchter in englischer  
Bronze, Gaslampen, Wand-, Spiegel-, u. Altarleuchter,  
Rubin-Ampeln, Ampeln mit gemalten Gläsern und auch  
die sehr beliebten und zweckmäßigen Spirituswär-  
mlampen oder genannt Bervelliuslampen zu den solidesten  
Preisen: Selliers Hof, Gewölbe Nr. 7.

**Wm. Oechsli & Comp.,**  
Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,  
Reichstraße Nr. 9/541, 1 Treppe hoch.

Bei denselben befindet sich auch das

**Silberwaaren-Lager**  
von **P. Bruckmann & Söhne**  
in Heilbronn a. N.

**Julius Lüdicke,**

Mügenschild-Fabrikant aus Berlin,

hat die diesjährige Jubiläum-Messe zum ersten Mal mit  
einem wohl assortirten Lager von Mügenschilden in schönen  
und neuen Mustern bezogen und empfiehlt sich dem geehrten  
Publicum.

Stand am Markte, 4. Budenreihe Nr. 37.

**Lager**

von italienischen Strohgeflechten, Borduren, Herren- und Knaben-  
hüten zu Fabrikpreisen in Commission bei

**J. V. Millies,**

Brühl Nr. 22, weißes Hof.

**Ludwig Heidsieck**

aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager echter Bielefelder Leinen, fertiger  
Herrenhemden, Taschentüchern und Nesterleinen  
zu billigsten Preisen: große Fleischergasse Nr. 1, bei Hrn. Bäcker-  
meister Hertwig.

**Gebrüder Pfälzer**

aus Hanau

empfehlen ihr Lager bestens, besonders in langen und kurzen  
Ketten zu den billigsten Preisen. Brühl Nr. 61, 1. Stock.

Reichhaltiges

**Dosen-Lager**

eigener Fabrik von

**Gebrüder Adt**

aus Ensheim (Pfalzbaiern) und Forbach (Frankreich),  
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 20.

**Brüsseler Damenstrohhutlager,**

Grimma'sche und Nicolaisstraßen-Ecke Nr. 1/764, 1 Treppe.

Zum ersten Male bezieht der Unterzeichnete die gegenwärtige  
Messe mit einem wohl assortirten Lager Brüsseler und italienischer  
Damenstrohhüte, etwas ganz Neues, zu den allerbilligsten Preisen.

**A. Schade,**

Fabricant de Chapeaux de paille à Cologne.

Fertige leinene Herrentwäsche, als Hemden, Vor-  
hemden, Kragen, Manschetten, so wie gedruckte und gebleichte  
leinene Taschentücher, billig bei **C. Heidsieck**, Leinensfabrikant  
aus Bielefeld, kleine Fleischergasse Nr. 22/241.



**Enrico Riccioli,**  
**Corallenfabrikant aus Genua,**  
 Brühl Nr. 19, nächst der Reichsstraße.

**L. Reich,**  
**Bijouterie-Fabrikant aus Berlin.**  
 Brühl Nr. 69.

**Für Damen.**

Die Fabrik französischer, englischer und Wiener Corsets  
**von G. Lottner aus Berlin**  
 empfiehlt sich diese Messe mit Corsets neuester Art, vorzüglich  
 gut sitzend, und Kopfhaar-Röcken im neuesten Geschmack, auch  
 Kopfhaarzeug in Stücken, Steppröcke in den schönsten Modefarben,  
 Steppdecken von Seide und andern Stoffen, so wie auch für  
 Kinder von 20 Sgr. an. Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage

**Rau & Comp.,**  
**Lackier- und Metallwaaren-Fabrikanten**  
 aus

**Göppingen in Württemberg,**  
 besuchen diese Jubilate-Messe mit einem wohl assortirten Muster-  
 lager ihrer Fabrikate.  
 Meslocal: **Thomasgäßchen** Nr. 3/188, 1. Etage, bei  
 Herrn **Märtens**, Restaurateur.

**Das Musterlager**  
 der Königlich Baierschen privilegirten Krystall-Glasfabrik  
**Theresienthal**  
 befindet sich während dieser Messe wieder in **Kochs**  
**Hofe, 2. Etage, Eingang vom Markte.**

**Fabriks-Empfehlung.**  
 Mit echt silberplattirten Waaren,  
 als: Thee- u. Kaffee-Maschinen, Tafel-Aufsätze sammt Spiegel-  
 Plateaux, Girandols zu 2, 3 und 4 Lichtern, Toilettenspiegeln,  
 Thee- und Kaffeebrettern, allen Sorten Tafelleuchtern, Plate de  
 Menages, Essig- und Delgestellen, Brotkörben, vorzüglich schönen  
 Champagner-Eisstechern, Zuckerdosen und noch vielen Gegen-  
 ständen, deren Anführung der Raum nicht gestattet, in den  
 schönsten Formen, vielfältigster Auswahl, bester dauerhaftester Plat-  
 tirung, und zu den allerbilligsten Fabrikpreisen, empfiehlt sich die  
 seit Jahren wohlbekannte Fabrik von  
**F. Wachts** aus Wien, **Grimma'sche**  
**Straße Nr. 5, 2 Treppen.**

**Dörre & Comp.,**  
**Siderolithwaaren-Fabrikanten**  
 aus Culm bei Töplitz,  
 befinden sich Augustusplatz vis à vis der Post.

**J. C. Haarhaus Söhne**  
 aus Elberfeld.  
**Reichsstrasse Nr. 35, 1. Etage.**

**C. W. Frommelt**  
 empfiehlt seine Etablissements  
 in **Löbau und Bausen**  
 zu geneigter Berücksichtigung bei Expeditionen.

## Theater-Perücken u. Bärte

in circa 30 verschiedenen Charakteren, höchst sauberer und  
 geschmackvollster Ausführung, habe ich zum Verkauf  
 aufgestellt und bitte geehrte Consumenten dieser Artikel um ge-  
 fällige Besichtigung derselben.

NB. Ganz besonders mache ich auf die sogenannten caschirten  
 Perücken aufmerksam, welche in den verschiedensten Ideen  
 vorrätig sind und wie obige in ihrer vorzugsweisen Be-  
 schaffenheit gewiß nichts zu wünschen übrig lassen.  
 Die Preise sind billigst gestellt, wohl aber als feststehend  
 zu betrachten.

**J. E. Moewes jun.,**  
 Coiffeur und Haarthändler aus Paris, Berlin, Probststraße Nr. 11,  
 Leipzig, während der Messe: **Grimma'sche Straße**  
**Nr. 5, rechts 2 Treppen.**

**Die Porzellanniederlage von**  
**C. Heyroth & Comp.**  
 aus Magdeburg,

**Muerbachs Hof Nr. 26 und 27,**  
 empfiehlt für diese Messe ihr gut assortirtes Lager **vergol-**  
**deter und decorirter, englischer, französischer und**  
**deutscher Porzellane** im neuesten Geschmack unter billig-  
 ster Preisstellung;

**Es** ebenso empfiehlt dieselbe **U**  
 noch eine Partie zurückgesetzter decorirter und vergoldeter Por-  
 zellane zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Das Buckskin- und Paletotstoff-**  
**Lager**

von  
**A. Brossel & Hans**  
 aus Enpen  
 befindet sich **Hainstraße Nr. 21/208, 1 Tr. hoch**  
 bei  
**Carl Adolph Rautert.**

**Die Pfeifenfabrik**  
 von  
**J. G. Grabner aus Berlin,**  
**Poststraße Nr. 21,**

empfehlen ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifencöhren.  
 Stöcken, Billardbällen und auch andern Drechslerwaaren.  
 Sein Stand ist Katharinenstraße, Eckbude am Markte  
 Kochs Hof gegenüber.

**Die Mützen-Fabrik**  
 von  
**Gebrüder Freystadt aus Berlin,**  
 in Leipzig: **Katharinenstraße Nr. 6, 1 Tr.,**  
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in Haus-, Jagd- und Reise-  
 mützen zu den billigsten Preisen.

**T. Klein,**  
**Bergolder aus Berlin,**  
 empfiehlt sein Lager der schönsten Goldleisten, Consolen zu Ripp-  
 und Stuhlhren, Spiegelrahmen, Ringe; Quastenträger. Die  
 noch vorhandenen Kronenleuchter werden, um ganz damit zu  
 räumen, unterm Kostenpreis verkauft.  
**Sellers Hof Nr. 10, im Gewölbe.**



## Erster Mess-Besuch.

Die Portefeuille-  
u. Leder-Galanteriewaaren-Fabrik

von

**A. Mossner,**

**Hoflieferant aus Berlin,**

empfiehlt ein sehr assortirtes Lager ihrer rühmlichst bekann-  
ten Fabrikate, bestehend in einer sehr großen Auswahl von  
wirklich auf der Messe

noch nicht dagewesenen Neuheiten.

Stand: **Grimma'sche Straße Nr. 26,**  
1 Treppe vorn heraus.

**C. Seidler**

aus **Oberneuschönberg,**

zum ersten Male auf der Leipziger Messe, empfiehlt seine eignen  
Erzeugnisse in feinen Papiermachés, Holz- und Blechspielwaaren;  
erstere zu gewissem Zweck eingerichtet und für Badeörter zu ver-  
wenden. Auch werden nach Zeichnung Bestellungen angenommen.  
In der Nicolaisstraße dem Brauhause gegenüber, an der Kirche.

### Auf mein Commissions-Lager

baierischer und württembergischer unsortirter Einschuß- und Lamm-  
wolle, wovon sich Erstere besonders zum Kammen eignet, erlaube  
ich mir hierdurch die Herren Käufer aufmerksam zu machen.

**F. W. Gengel,**

Brühl Nr. 17, im Hofe 2 Treppen.

### Bettfedern-Verkauf.

**Joseph Panhans** aus **Böhmen** empfiehlt sich mit  
mehreren Sorten fein geschlossener Bett- und Staumfedern zu  
den billigsten Preisen. Niederlage: Neumarkt Nr. 11/48, Wölb-  
lings Haus.

**Johann Handt,**

Brillen- und Lorgnettenfabrikant aus Wien,  
bezieht diese Messe mit einem gut assortirten Lager von Lorgnetten  
in Packfong und Silber, neuester Muster.  
Markt, 5. Budenreihe.

### Fournier-Lager.

**M. Isaakson & Co.** aus **Hamburg**

empfehlen sich den geübten Instrumentmachern und Tischlern  
mit den schönsten Mahagoni- und Jacaranda-Fournieren.

Stand: **Katharinenstraße Nr. 28.**

**J. M. Zürcke,**

**Pinselfabrikant aus Dresden,**

empfiehlt sich diese Messe wieder mit einer großen Auswahl aller  
Sorten Maler-, Aetz-, Zeichen- und Lackir-Pinsel.

Stand: **Auerbachs Hof.**

**M. Barth & Comp.,**

**Dosenfabrikanten**

aus **Bliescastel** und **Saargemünd,**

(Pfalz-Baiern)

(Frankreich)

beziehen auch dieses Mal die hiesige Messe mit einem wohl assortir-  
ten Lager Charnierdosen. Stand: Kochs Hof, im ersten Hofe  
vom Markte herein rechts.

Das Lager weißer feiner Stickereten

von

**J. Allispach**

aus

**Thal bei St. Gallen**

befindet sich Reichstraße Nr. 10, Kochs Hofe gegenüber,  
erste Etage.

**J. D. Urner & Co.**

aus **Elberfeld,**

seidene, halbseidene und halbwollene Waaren

**eigener Fabrik,**

**Salzgäßchen Nr. 7/408, 1. Etage.**

**Antonie Köfert**

aus **Lepliz,**

im **rothen Krebs,**

empfiehlt sich diese Messe wieder mit einer bedeutenden  
Auswahl von Wiener Häubchen und Hüten.

Ihre Bude ist beim Café français, erste Budenreihe.

**Jacob Isler & Comp.**

aus **Wohlen** in der Schweiz,

**Reichstraße Nr. 45/399, zweite Etage,**

beziehen gegenwärtige Ostermesse mit einem schön assortirten  
Lager **italienischer** und **Schweizer Strohgeflechte,**  
**Borduren** etc. etc. und empfehlen sich unter Zusicherung  
billigster Preise.

**Lager echter Cigarren**

von **B. Böhr** aus **Berlin:**

**Brühl Nr. 72, 2. Etage.**

**F. W. GREEF**

aus **Süchtelen** bei **Crefeld**

bezieht diese Messe mit einem assortirten Lager von

**Sammet- und Seidenwaaren:**

**Brühl Nr. 72, zweite Etage.**

**Chales- und Umschlagetücher-Lager**

**Gebrüder Dombrowsky,**

**Grimma'sche Straße, der Ritterstraße gegenüber.**

**Galvan. plattirte Waaren.**

Das Lager besteht in Kirchen-, Tafel- und Speisegeräth und  
Beleuchtungs-Artikeln eigener Fabrik von

**G. L. Köppen** aus **Berlin.**

Weil ich zum ersten Male die Messe beziehe zu sehr billigen  
Preisen: am Markt Nr. 5, bei der alten Waage.

**Gebrüder Schloss**

aus **Frankfurt a. M.**

empfehlen ihr Lager **englischer** und **ostindischer Fou-**  
**larde, Westenstoffe** etc.

**Katharinenstraße Nr. 7, Ecke des Böttcher-**  
**gäßchens,** gegenüber den Herren Frege u. Co.



# Die Gold- u. Silber-Drath- u. Gespinnstwaaren-Fabrik

von  
**Dittrich & Thieme** in Leipzig, *Nicolaistrasse Nr. 54,*  
empfehlen zu gegenwärtiger Messe ihr vollständig assortirtes Lager von allen Arten **Gold- und Silber-Drath - Gespinnsten, Tressen, Borden, Franzen, Spitzen, Bouillon, Lahn, Suitage, Schnuren, Espagne, Folie in Tafeln und Figuren, Epauletten, Portepées, Cocarden und Agraffen, Pompons** für die Herren Chargirten hiesiger Communalgarde, sowohl ganz goldene und ganz silberne, als auch wollene mit Goldflammen, **Mützenquasten** und **Bentelverzierungen** in den geringsten und besten Qualitäten, die **Materialien** zu vorstehenden **Posamenten** und **Knopfmacherarbeiten** in grossen und kleinen Quantitäten, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel in **Echt, Halbecht, Leonisch Gold** und **Silber**, zu billigsten Preisen.

NB. Auch kaufen wir alte getragene echt silberne und goldene Tressen etc., so wie Brandkrätz zu den höchsten Preisen ein.

## Wiener und Nürnberger Kurzwaaren-Lager von **B. Ullmann & Co.** aus Fürth und Wien,

besonders reichhaltig assortirt in echten Weichsel, Meerschäum- und anderen Pfeifen, Cigarrenröhren, Stöcken, Jagdrequisiten, allen feinen Drechslerwaaren, Lorgnetten, Tuschklästen, Perlmutter-, Horn-, Glas- und andern Knöpfen, feinen Holzwaaren, so wie in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln; eben so umfaßt es eine mannichfache Auswahl von feinen Nürnberger Kurzwaaren. Das Verkauflocal ist wie bisher: **Reichsstraße Nr. 45/399, über 1 Treppe, neben Kochs Hofe.**

☞ Auch empfehlen dieselben das vollständig assortirte Lager von **Bronzefarben- und Metall-Büchern** aus der Königl. pr.v. Bronzefarben-Fabrik von J. Rau in Fürth.

## Das Mouleaux- und Wachstuch-Lager eigener Fabrik

von  
**B. Burchardt, vorm. G. E. Abel** aus Berlin,

*Katharinenstraße Nr. 22 auf dem Hofe links,*

empfehlen diese Fabrikate in allergrösster Auswahl, des neuesten Geschmacks und passenden Breiten zu möglichst billigsten Fabrikpreisen.

## **J. M. Behaghel & Sohn** von Frankfurt a. M.

empfehlen ihr Musterlager von

**decorirtem Porzellan und bedrucktem Steingut.**

Dasselbe ist aufgestellt in **Auerbachs Hofe** bei Herrn Mechanikus **Voller, erste Etage.**

Das Lager

## feiner Westenstoffe und schwarzseidener Waare

von **Grafe & Neviandt** aus Elberfeld  
befindet sich **Katharinenstraße Nr. 19 parterre.**

## Nathusius' Porzellan- und Steingutfabrik aus Althaldensleben

hält in dieser Messe Musterlager:

**Petersstrasse Nr. 45, 1. Etage.**

## **Robert Reimann** aus Gr.-Glogau,

**Schuhmachergässchen Nr. 1,**

empfehlen sein großes Lager eigener Fabrik **von linirten kaufmännischen Büchern aller Art, lose linirte Papiere** zu solchen Büchern, linirtes Notepapier, Schulschreibhefte und Notebüchel für Schulen en gros für Wiederverkäufer.

## Ganz was Neues für Herren, welche sich selbst rasiren.

Um einem geehrten Publicum auch ein Mittel zu verschaffen, das dickschneidige und feinschnittige Rasirmesser unmittelbar in erwünschten Zustand zu setzen, ist es mir nach vielfachen Versuchen endlich gelungen, durch Zusammensetzung mineralischer Substanzen ein einfaches Apparat unter der Benennung **Mineral-Abzieher** anzufertigen. Die Art und Weise des Abziehens vermittelt Gebrauchsanweisung ist für Jeden sehr leicht, und in wenigen Minuten ist nicht nur der erwünschte Erfolg erzielt, sondern auch erscheint die ganze Schneide polirt, ein Beweis, daß das Messer im Geringsten nicht irritirt worden. Die Preise sind à 16 und 10 Sgr. Für Engros-Käufer ein annehmbarer Rabatt.

Gleichzeitig erlaube ich mir meine genugsam als höchst zweckmäßig anerkannten chemischen Streichriemen zu empfehlen. Mein Stand ist wie gewöhnlich in **Kochs Hofe.** **J. W. Goldschmidt** aus Berlin.



# Zweite Beilage zu Nr. 111 des Leipziger Tageblattes.

Mittwoch, den 21. April 1847.

## Bekanntmachung.

Da wahrzunehmen gewesen ist, daß hi. über

- 1) die An- und Abmeldung der hiesigen Einwohner bei eintretenden Wohnungsveränderungen, ferner der Handwerksgefelln, Lehrlinge und Dienstboten bei deren Annahme und Entlassung, endlich der Fremden bei der Ankunft, dem Umzuge und der Abreise derselben,
- 2) die Einreichung der Reise-Legitimationen,
- 3) die Erholung der Aufenthaltskarten, und
- 4) die Haltung der Fremdenbücher

allhier bestehenden und wiederholt bekannt gemachten Anordnungen nicht allenthalben mit der durch die Sache gebotenen Genauigkeit befolgt werden, so sieht das unterzeichnete Polizeiamt — geleitet von dem Wunsche, das Ordnungswesen hiesiger Stadt, zum Besten ihrer Einwohner, nach Kräften zu fördern, mit Ordnungsstrafen aber so wenig als möglich verfahren zu müssen — sich veranlaßt, jene Anordnungen in Folgendem zusammen zu stellen und sie hiermit zur Nachachtung einzuschärfen.

§. 1) So oft eine hier wohnhafte Familie oder einzelne Person ihre Wohnung verändert, ist solches sowohl von demjenigen, zu welchem sie einzieht, als von dem, bei welchem sie wegzieht, binnen vier und zwanzig Stunden im **Einwohner-Bureau** des Polizei-Amtes schriftlich anzuzeigen.

§. 2) Dieß gilt auch rücksichtlich solcher Personen, welche eine Wohnung mit einem Andern **gemeinschaftlich** oder bloß eine **Schlafstelle** inne haben.

§. 3) Eben so sind verheirathete und beurlaubte Militairpersonen (ungeachtet Letztere sich selbst an- und abmelden müssen), ingleichen alle diejenigen, welche, entweder um als **bleibende** Einwohner sich hier niederzulassen, oder, um als **temporaire** Einwohner eine Zeit lang allhier zu verweilen, anherkommen, und in der letzten Beziehung unter andern Zieh- und Pflegekinder, Pensionairs, Lehrlinge, Gewerbsgehilfen, Schüler (gleichviel, ob sie eine hohe oder Elementarschule besuchen), Schülerinnen, Haushälterinnen, Gouvernanten, Handlungscommis, Buchhalter, Studenten, Künstler und Hauslehrer, bei ihrer Ankunft und ihrem Anzuge allhier, so wie bei ihrem Weggange von hier binnen gleicher Frist von den Wirthen, Lehrern, Meistern und Principalen bei dem **Einwohner-Bureau** schriftlich an- und abzumelden.

§. 4) Gleichergestalt müssen Kinder und andere Familienglieder hiesiger Einwohner, wenn sie von hier wegziehen, um auswärtig in ein bleibendes oder temporaires Verhältniß zu treten, z. B. wenn sie sich verheirathen, auf auswärtige Universitäten, Schulen, in die Lehre, auf die Wanderschaft, in Condition, in Dienst, unter das Militair u. s. w. sich begeben, ebendasselbst von dem Familienhaupte bei ihrem Weggange ab- und, wenn sie hierher zurückkehren, angemeldet werden.

§. 5) Einwandernde **Gewerbsgehilfen** haben sich sofort nach ihrem Eintritte in die Stadt auf die betreffende Herberge zu begeben und dort, wenn sie mit einer Thorbescheinigung nicht versehen sind, ihre Wanderlegitimation dem Herbergsvater zu behändigen. Sie dürfen ohne besondere Erlaubniß nicht über 24 Stunden hier verweilen; treten sie hier aber in Arbeit, so haben sie sich, unbeschadet der §. 3. enthaltenen Bestimmung, binnen gleicher Frist zur Erlangung einer Gesellen- oder Arbeitskarte an das **Einwohner-Bureau** zu wenden, ebendasselbst auch, so oft sie hier ihre Condition wechseln, die erhaltene Arbeitskarte zu produciren, wenn sie aber ganz arbeitslos geworden sind, sich zur Empfangnahme ihrer Reiselegitimationen einzufinden. Jeder **Herr** oder **Meister**, bei dem ein Gewerbsgehilfe aus der Condition tritt, es mag derselbe weiter reisen oder hier anderwärts in Arbeit treten, ist verpflichtet, dafür zu sorgen, daß solches binnen 24 Stunden zur Cognition des **Einwohner-Bureau** gelange und bleibt im Unterlassungsfalle dafür verantwortlich.

Die **Herbergsväter** sind verbunden, den hier eingewanderten Gewerbsgehilfen, wenn sie eine Thorbescheinigung nicht besitzen, sogleich nach deren Ankunft, ihre Wanderlegitimationen abzufordern und solche regelmäßig des Vormittags um 8 und um 11 Uhr, so wie des Nachmittags um 3 und 6 Uhr, mittelst Specification, an das **Fremden-Bureau** abzugeben, diejenigen Gesellen aber, welche weder eine Wanderlegitimation, noch eine Thorbescheinigung vorzuzeigen vermögen, ohne Verzug eben dahin zu bringen. Ueberdies haben sie darauf zu sehen, daß zugewanderte oder arbeitslos gewordene Gesellen ohne polizeiliche Erlaubniß nicht über 24 Stunden hier verweilen, ingleichen, daß sie, nach erfolgter Wisirung der Wanderlegitimation, ihre Reise fortsetzen.

§. 6) **Dienstboten** aller Art müssen sich beim Antritte des Dienstes, so wie unmittelbar nach Beendigung desselben, unter Vorzeigung ihrer Primathscheine, Attestate, Dienstzeugnißbücher ic. bei der **Gesinde-Expedition** melden, und eine gleiche Verbindlichkeit zur An- und Abmeldung des Gesindes liegt auch den **Herrschaften** ob, welche überdies anzuzeigen haben, ob die aus dem Dienste tretende Person sich weiter und wohin vermiethe, oder ausliege, oder aus der Stadt sich begeben, ingleichen, wenn der Dienstbote vor Ende der Dienstzeit entlassen wird, warum solches geschehe.

Nicht gehörig legitimirten Dienstboten kann der Dienstantritt nicht gestattet werden und es ist als eine vollständige Legitimation keinesweges anzusehen, wenn der Dienstbote nur das letzte Dienstattest beizubringen vermag.

**Dienstloses**, mit einer polizeilichen Aufenthaltskarte nicht versehenes **Gesinde** aufzunehmen, bleibt schlechterdings untersagt.

**Dienstherrschaften**, welche einen Dienstboten auf Probe annehmen, oder einen solchen außerhalb ihrer Wohnung in Schlafstelle bringen wollen, haben davon gleichfalls bei dem **Gesinde-Bureau** binnen der im Allgemeinen bestimmten, 24 stündigen Frist Anzeige zu machen.

§. 7) Jeder hier übernachtende **Fremde** ist, falls er vor 6 Uhr des Nachmittags ankommt, noch am Tage der Ankunft, trifft er aber erst nach 6 Uhr ein, am folgenden Morgen um 9 Uhr von seinem Wirthe, gleichviel ob letzterer ein Gastwirth oder eine Privatperson ist, im **Fremden-Bureau** des Polizei-Amtes schriftlich anzumelden.

Als Fremder wird Jeder angesehen, welcher sich nicht **wesentlich** hier aufhält, und es kann demnach hierbei keinen Unterschied begründen, ob derselbe ein Bekannter oder Verwandter des Wirthes ist und ob er einem nah oder fern gelegenen Orte des Inlandes oder Auslandes angehört.



§. 8) Zur Anmeldung hat man sich, wo thunlich, hierzu eigends bestimmter Formulare zu bedienen, welche im **Fremden-Bureau** auf Verlangen den Wirthen, so wie sonst Jedermann unentgeltlich werden verabreicht werden. Die auf diesen Formularen befindlichen Spalten sind gehörig auszufüllen und es ist dabei in der 7. Spalte stets zu bemerken, ob der Fremde eine **Reise-Legitimation** besitze, oder nicht. Man hat auch, ersteren Falls und wenn der Fremde länger als 24 Stunden hier sich aufzuhalten gedenkt, dessen Reise-Legitimation zugleich mit dem Meldezettel einzureichen. Das Verschweigen oder Zurückbehalten solcher Reiselegitimationen wird, je nach der Verschuldung, an dem Wirth oder dem Fremden mit der weiter unten zu erwähnenden Ordnungsstrafe geahndet werden.

§. 9) Beabsichtigt ein Fremder, länger als 24 Stunden hier zu verweilen, so bedarf er dazu einer, für die Zeit des ihm bewilligten Aufenthaltes, von dem **Fremden-Bureau** ausgestellten **Aufenthaltskarte**. Auch hiervon ist eine Ausnahme nicht zulässig, wenn sich der Fremde bei Bekannten oder Verwandten aufhält. Ohne den Besitz einer solchen Karte darf ihm von seinem Wirth der fernere Aufenthalt eben so wenig als nach Ablauf derjenigen Zeit, auf welche die Karte ertheilt worden war, gestattet werden. Hieraus folgt, daß die oft vernommene Ansicht, nach welcher man genug gethan zu haben glaubt, wenn man den Fremden angemeldet, unrichtig ist; vielmehr liegt dem Wirth ob, sich davon zu überzeugen, ob der Fremde eine Aufenthaltskarte besitze oder nicht, und, ersteren Falls, ob sie noch gültig sei.

§. 10) Bei dem Abgange eines Fremden, gleichviel ob er von hier wegreiset oder ob er ein anderes Quartier in hiesiger Stadt bezieht, ist er von seinem zeitlichen Wirth längstens binnen 24 Stunden bei dem **Fremden-Bureau** abzumelden. Hierzu sind ebenfalls gedruckte Formulare im **Fremden-Bureau** unentgeltlich zu erhalten, deren man sich möglichst zu bedienen hat.

**Aubergisten** und **Gastwirthe** haben regelmäßig an jedem Vormittage um 9 Uhr die Abmeldung der bis dahin bei ihnen abgegangenen Fremden zu bewirken.

Verändert ein Fremder hier sein Quartier, so ist er, unter Angabe seiner vorigen Wohnung, wieder von dem neuen Wirth in der §. 7 vorgeschriebenen Weise anzumelden.

§. 11) Die Aufzeichnung der eingezogenen Personen in den Personalsteuer-Listen befreit durchaus nicht von der Verbindlichkeit ihrer Anmeldung bei dem Polizei-Amt. Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und erhält dann ein, mit dem Stempel des Polizei-Amts versehenes Exemplar zurück.

§. 12) Das Recht zu **gewerbsmäßiger** Aufnahme und Beherbergung fremder Personen — worunter jedoch die Vermietung der Meß- und Absteige-Quartiere nicht begriffen ist, — steht nur den Gastwirthen zu. Es haben sich daher andere hiesige Einwohner der Ausübung dieses Befugnisses bis nach dazu erlangter Erlaubniß, schlechterdings zu enthalten.

§. 13) **Aubergisten** und **Gastwirthe** und überhaupt alle diejenigen, welche die Aufnahme und **Beherbergung** fremder Personen als **Gewerbe** betreiben, haben **Fremdenbücher** zu halten und, bei eigener Verantwortung, dafür zu sorgen, daß jeder bei ihnen einkommende Fremde — gleichviel ob er Inländer oder Ausländer ist und ob er kürzere oder längere Zeit sich hier aufzuhalten gedenkt, — sofort nach seinem Eintreffen die verschiedenen Columnen im Fremdenbuche **eigenhändig** ausfülle.

§. 14) Diese Bücher werden den §. 13 erwähnten Wirthen auf ihr Anmelden, im **Fremden-Bureau** unentgeltlich verabreicht und sind, nachdem sie vollgeschrieben worden, dahin zurückzugeben.

§. 15) Sollten Fremde die Einträge zu bewirken beharrlich verweigern, oder die Bücher beschädigen, oder andere, als die vorgeschriebenen, oder solche Bemerkungen, welche dem Wirth als unrichtig bekannt sind, in selbige bringen, so hat letzterer davon unverzüglich Anzeige bei dem Polizei-Amt zu machen. Entgegengesetzten Falls bleibt er selbst dafür verantwortlich.

§. 16) Für solche Fremde, welche nicht schreiben können, hat der Wirth den Eintrag nach den Angaben des Fremden unter der Bemerkung, daß letzterer des Schreibens unkundig sei, zu bewirken. Der Tag der Abreise, oder des Auszugs eines jeden Fremden, so wie der Ort, wohin er gereiset, oder das Logis, in welches er gezogen ist, muß stets vom Wirth in die beiden letzten Columnen des Fremdenbuches eingeschrieben werden.

§. 17) Das Polizei-Amt ist es dem allgemeinen Besten schuldig, auf die Befolgung vorstehender Vorschriften streng zu halten, und es wird demnach jede Vernachlässigung derselben mit einer Geldbuße von 5 Thalern oder verhältnißmäßigem Gefängniß, nach Befinden auch härter geahndet werden.

Leipzig, den 20. April 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

### Localveränderung.

**J. G. Heimendahl Söhne**  
aus Elberfeld,

**Fabrikanten in seidenen, halbseidenen u. halbwollenen Waaren,**

halten ihr Lager von dieser Messe an  
**Reichsstraße Nr. 38/432, erste Etage**  
im Hause neben Herren Ziegler & Hauffmann.



### Ausverkauf.

f. niederländische Tuche  
f. - - - - - Buckskin,  
f. - - - - - Casimirs u. s. w.

verkauft — um bis Ende der Messe damit zu räumen — zu  
Fabrikpreisen **Carl Otto Müller**, Petersstraße Nr. 4.

### Einkauf von Juwelen u. Perlen.

Die angemessensten Preise für **Juwelen u. Perlen** zahlen **Haller & Rathenau**, k. Hoflieferanten und Hofjuweliere aus **Berlin**, Brühl im weissen Ross.



**Operngucker, Brillen und Vornetten**, auch Fernrohre (achromatisch) findet man stets in großer Auswahl zu überraschend billigen Preisen im optischen Institut von **Julius Sabenicht**, Reichsstr. Nr. 11.

### Das beste Zahnpulver,

welches die Zähne und das Zahnfleisch stets in gutem Zustande erhält, desgleichen Zahntinctur und Zahneffenz werden empfohlen und in Duzenden Rabatt gegeben.

Dr. **Becker's** Magazin, Neumarkt Nr. 36.

**Brief-Copiermaschinen, Siegelpressen und Stempelpressen** sind in verschiedenen Sorten vorräthig bei

**C. Hoffmann**, Mechaniker,  
Mühlgasse Nr. 12.



Muster der  
**Metall-Präg-Anstalt und  
 Metall-Knopf-Fabrik**

von  
**F. A. Friedlein & Comp. in Leipzig,**  
 Mittelstraße Nr. 10,

liegen zur Ansicht bei Herrn  
**Carl Goering, unterm Rathhause Nr. 19,**  
 woselbst auch Bestellungen auf alle Sorten Livreeknöpfe mit Buch-  
 staben, Wappen etc. und Hosentknöpfe mit Namen  
 zur schnellsten und billigsten Ausführung angenommen werden.



Der gütigen Aufmerksamkeit des hochgeehrten Publicums nehme  
 ich die Freiheit mein

## Haupt-Depôt

von erprobten Schönheitsmitteln und ausgezeichneten Pariser Par-  
 fumerien ergebenst und angelegentlichst zu empfehlen.

**Pomade Dupuytron.** Die berühmte Pomade des Barons Dr.  
 de Dupuytron, ersten Wundarztes des Königs der Franzosen,  
 welche als haarwuchserzeugendes Verschönerungsmittel, das Ner-  
 ven, Poren und Haarwurzeln stärkt, so wie das Ausgehen und  
 Grauerwerden des Kopshaares verhindert, anerkannt ist. à 1 Thlr.

**Pomade tonique au Rhum et au Quinquina.** Diese aus rei-  
 nem Rindsmark mit Rhum und China bestehende stärkende Po-  
 made erhält und befördert das Wachsthum der Haare, hindert  
 ihr Ausfallen und Grauerwerden. à 20 Ngr.

**Pomade tonique au Quinquina.** Reines Rindsmark mit  
 China. à 5 Ngr., 7 1/2 Ngr.

**Cosmétique pour fixer et lisser les cheveux.** Wachs-  
 pomade in Stangen, die Haare zu fixiren und ihnen jede beliebige Form  
 zu geben. à 2 1/2, 5, 7 1/2, 10 u. 15 Ngr.

**Bandoline pour fixer et lisser les cheveux et bandeaux.**  
 Zum Fest- und Glättmachen der Kopshaare und Scheitel. 5,  
 7 1/2, 10, 15 Ngr.

**Philocombe pour l'entretien des cheveux, extrafein parfümirt,**  
 zum Kraus- und Glänzmachen der Haare, 5, 7 1/2, 10,  
 15 Ngr.

**Haaröl von allen Blumengerüchen, um die Haare zu con-**  
 serviren. 2 1/2, 5, 7 1/2, 10 Ngr.

**Poudre perfectionné pour teindre le cheveux.** Mit diesem  
 untrüglichen und ganz unschädlichen Pulver kann man rothen  
 oder grauen Haaren eine angenehme braune und schwarze Farbe  
 geben. à 15 Ngr.

**Ungarische Bartwische, mittels deren man dem Schnurrbart**  
 jede beliebige Façon geben kann. à 7 1/2 Ngr.

Eine reiche Auswahl von Savons in allen Blumengerüchen  
 u. s. w. à 1, 2, 2 1/2, 4, 5, 6, 7 1/2, 10, 15 Ngr.

**Extrait de Chantilly, Roccoco, Esbouquet, Musselin u. s. w.**  
 in allen Blumengerüchen. à 10, 20 Ngr. bis 1, 1 1/2 Thlr.

**Franz Pfefferkorn, Coiffeur, maison de Paris,**  
 Augustusplatz Nr. 2.

**4 bis 5 Millionen große ausgehoffene Tuch-**  
**scheren-Rarden** liegen wegen Aufgabe des Geschäfts das  
 Tausend zu 22 1/2 Sgr. zu verkaufen. Proben davon liegen bei  
 Herrn **Mähold** in Leipzig, Thomaskäse, zur gefälligen  
 Ansicht, und in Halle bei **E. F. Schulze**, große Stein-  
 Straße.

## Suspensorien

in den verschiedensten Stoffen und bequemsten Formen,  
 alle Arten chirurgische Instrumente von Gummi, Gummi-  
 Bruchbandagen, Cystierpumpen zum Selbstcystiergeben, em-  
 pfiehlt in reichster Auswahl zu sehr billigen Preisen

**Job. Reichel, Mechanicus und Bandagist,**  
 Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus Nr. 17/2,  
 1 Treppe.

## Bettfedern-Verkauf.

Joseph Enzmann aus Böhmen empfiehlt alle Gattung feingeschlosse-  
 ner Bett- u. Flaumfedern zu billigen Preisen. Petersstr. Nr. 37/28.

**Federn, Betten u. Kopfaarmatrasen** sind stets  
 in Auswahl zu den billigsten Preisen: Mitte der Reichstraße  
 Nr. 14 bei **J. D. Schreyer.**

## Porte Monnaie

billig **Salzgäßchen**  
 Nr. 4/405, 3. Etage.

Unterzeichneter bezieht diesmal wieder die  
 hiesige Messe mit einem wohl assortirten Lager  
 niederländischer Tuche, Zephyr, Sommer- und  
 Winter-Buckskin und schwarzen Satin, eigener  
 Fabrik. Sein Lager ist Hotel de Pologne, im  
 Halbgesschoß Nr. 11.

**Emanuel Sutro,**  
 früher Gebrüder S. & C. Sutro.

Das Lager von

## ächtem chinesischem Thee

Leipzig bei Friedrich Fleischer

Grimma'sche Straße Nr. 27, Ecke der Nicolaistraße,  
 empfiehlt sich mit nachstehenden, in Stanioldosen zu 1 Pfund  
 verpackten Theesorten:

Caravanen 60 Ngr., ff. Peckoe 50 Ngr., Souchong 30 Ngr.,  
 Pouchon 32 Ngr., ff. Hyson 40 Ngr., Gunpowder 40 Ngr.

Zu erstaunend billigen Preisen sind **Wiener Shawls-**  
**tücher bei Ferdinand Fuchs** in der Reichstraße, in  
**Selliers Hof, Gewölbe Nr. 11**

zu haben.

**S** großes Lager geriffener Bettfedern und Daunnen, erstere  
 von **10 Ngr.** an pr. Pfd. bis zu den allerfeinsten,  
**Federbetten, à Gebett von 7 1/2 Thlr.** an bis  
 zu den feinsten. Bei Abnahme größerer Partien be-  
 deutend billiger. Schützenstraße Nr. 5.

Eine Partie vorzüglich schöne engl. **Lastings** in gan-  
 zen und halben Stücken (von 18 Thalern an) sollen, um die  
 Waare vor Abreise des Hamburger Inhaber zu räumen, zum  
**englischen Kostenpreise**

fortgegeben werden und lagern bei **A. Heinrich, Peter Rich-**  
**ters Hof, Gewölbe Nr. 19.**

Unser

## Handschuh-Lager

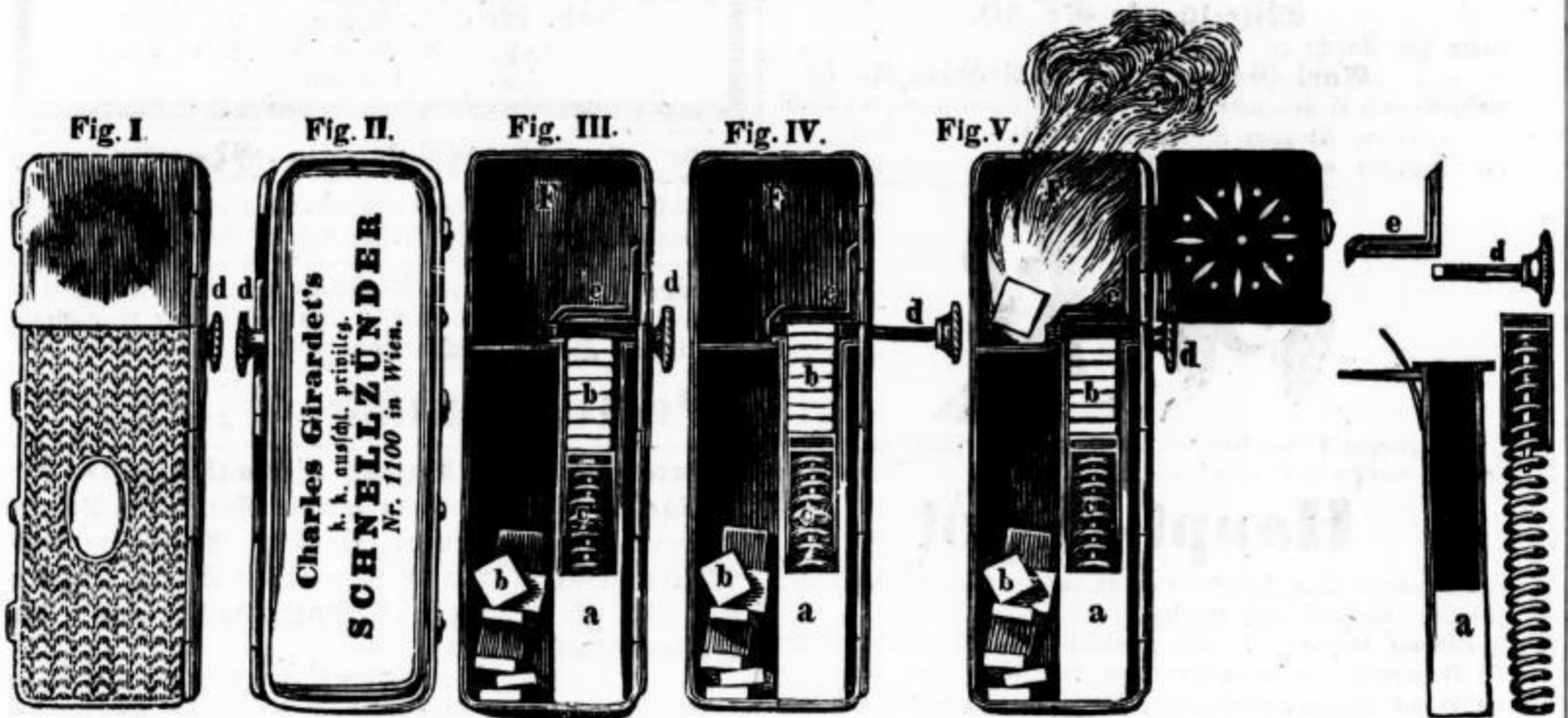
in Glacé von den feinsten bis zu den billigsten  
 Sorten, so auch in Waschleder, Seide, Zwirn und  
 Baumwolle, ist vollständig sortirt, und empfehlen  
 solche zu den möglichst billigsten Preisen

**F. W. Schmidt & Comp.,**  
 Markt, Stieglitz's Hof.



# Charles Girardet's

neu erfundener Schnellzünder, welcher in Oesterreich, Frankreich, England, Belgien und Holland ausschließend patentirt ist.



Dieses neu erfundene Feuerzeug, welches in der Größe der obigen Abbildung Fig. I. und II. und das einzige ist, mit welchem man in freier Luft und selbst bei nassem Wetter Cigarren und Tabackspfeifen anzünden und seiner Sicherheit wegen selbst an feuergefährlichen Orten brauchen kann, besteht aus einer metallnen Büchse, an welcher sich ein Knopf befindet, der herausgezogen und schnell wieder hineingedrückt wird, worauf im selben Augenblicke ein glühendes Stück Schwamm unter dem oben befindlichen Bitter erscheint; selbes wird nun geöffnet, um in dem Reservoir die Cigarre anzuzünden oder den Brennstoff in die Pfeife zu leeren.

Die Friction geschieht in folgender Weise:

Im Innern dieser Büchse befindet sich ein Kanal a, in welchen die Stückchen Schwämme b eingelegt werden; diese drücken sich durch die Kraft der Feder c an den Schieber d, siehe Fig. III. Wird nun der Schieber herausgezogen, so treten die eingelegten Stücke Schwämme an dessen Stelle, siehe Fig. IV.; wenn also der Schieber wieder vorgeschoben wird, so drückt er das im Wege stehende Stückchen Schwamm an dem kleinen Messer e vorüber, erhält von diesem einen Schnitt, entzündet sich sogleich und fällt brennend in das Reservoir l, siehe Fig. V.

Beim Gebrauche ist die kleine Maschine stets rein zu halten; man schiebt nämlich den Schieber d zurück, worauf sich der Kanal a mit der Feder c leicht herausnehmen läßt, da diese Bestandtheile nur eingelegt sind, und büstet dann die Büchse trocken aus.

**Haupt-Depot in Leipzig**

im Wiener Kurzwaaren- und Stuhuhren-Lager von

**Martin & Bauer aus Wien**

im Salzgäßchen neben der Börse.

**R. BEINHAUER aus Hamburg,**  
**Petersstrasse Nr. 1, 2. Etage,**

Lager von engl. Reisesäcken, Stahlfedern und Haltern und Havanna-Cigarren.

**Musterlager**

von englischen Stahl- und feinen Kurzwaaren, Britannia-Metall, Whatmans Belin-Zeichenpapieren, Callicot, englischen und mexikanischen Patent- und ordinären Gummischuhen.

**Aumann & Breslauer, Strohhut-Fabrikanten**

aus Breslau und Florenz:

Grimma'sche Strasse Nr. 33, 1 Treppe.



## — Tischdecken —

von  $\frac{6}{4}$  —  $\frac{12}{4}$  Größe, in gedruckten und gewirkten, wollenen, halbwollenen und baumwollenen Stoffen, so wie in feinem französischen Hochdruck und Wolle mit Seide, neueste Dessins, empfehle ich zur geneigten Berücksichtigung.

Leipzig, den 18/4. 1847.

**Ernst Seiberlich**, Petersstraße 45/36.

Porzellan-Schmelz-Farben aus der Fabrik der Herren Geitner & Comp. in Schneeberg empfiehlt zu den Fabrikpreisen

**Friedrich Eduard Schneider**,  
Hainstraße Nr. 2.

Argentablech und Draht in allen Nummern aus der Fabrik der Herren Geitner & Comp. in Schneeberg empfiehlt

**Friedrich Eduard Schneider**,  
Hainstraße Nr. 2.

Das Galanterie-, Fuß- und Mode-  
waarengeschäft v. **A. G. Haimann**  
aus Chemnitz

befindet sich nicht mehr am Markt im Hause des Herrn Ackerlein, sondern für diese und folgende Messen in der daneben neu erbauten Kaufhalle und zwar im Barfußgäßchen, vom Markte herein links das mittlere Gewölbe, am Eingang im Hofe.

Dasselbe empfiehlt sich mit einer großen Auswahl der neuesten Fuß- und Modewaaren unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

**Pelerinen, Kragen, Berthen, Colliers** mit Spitzen und Band garnirt, **Kopfspe, Nadeln** ins Haar, **Rosetten u. Schleifen** an Kragen, **Unterfeshäubchen, Florchenillen** u. **Seidene Taschen** und **Arbeitsbeutel** mit und ohne Stickerei, gestickte Herren-Regligömützen und Kindertaschen. **Damen-Gravaten** u. fertige Schürzen in seidnen Stoffen, Mousselin de laine u. halbwollenen Zeugen u. dgl. in größter Auswahl bei **A. G. Haimann** aus Chemnitz.

Neue Kaufhalle, Barfußgäßchen Nr. 13.

**E. W. Seyffert & Comp.**  
aus Dresden,

**Auerbachs Hof, 1. Etage, am Markte**,  
empfehlen ihr Stroß-Manufacturwaaren-Lager in vielfacher Auswahl für Damen und Kinder.

Zur gegenwärtigen Jubiläum-Messe empfiehlt die  
**Regen- und Sonnenschirm-Fabrik**

von

**D. Gallyot** aus Breslau

ihr reich sortirtes Lager von allen Sorten ihres Artikels, und erlaubt sich besonders auf ihre, in den neuesten und geschmackvollsten Dessins gefertigten Marquisen und Stockschirme aufmerksam zu machen, bei Zusicherung der möglichst billigsten Preise.

Ihr Stand nicht wie früher im Königshaus, sondern **Auerbachs Hof, Haus Nr. 1**, dem Raschmarkt gegenüber.

Das Decken- und Stroßober-Lager  
von **Carl Schneider** aus Kreischa

befindet sich **Neumarkt Nr. 29**.

Verspricht die billigsten Preise.

**Langenbeck & Martini**  
aus Elberfeld

empfehlen ihre Fabrikate von

**Knopf- und Gummi-Waaren**

und haben für die Leipziger Messen die Liquidation und das

**Knopflager**

der erloschenen Firma **Langenbeck & Weyerbusch** übernommen. Ihr Gewölbe ist das frühere: **Auerbachs Hof Nr. 15**.

**Anzeige — Empfehlung.**

Mit dem 1. Januar 1847 ist die bis dahin bestandene Firma:

**Langenbeck & Weyerbusch**

erloschen.

Wir beehren uns unsern resp. Geschäftsfreunden ergebenst mitzutheilen, daß wir das unter genannter Firma seither bestandene

**Knopffabrik-Geschäft**

mit allen

**Activen und Passiven**

für unsere

**alleinige Rechnung**

übernommen haben, und unverändert fortführen.

Während der Jubiläummesse in Leipzig befindet sich ein vollständiges Musteraffortiment unserer Fabrikate **Petersstraße Nr. 16, 1. Etage, vis à vis Hôtel de Bavière**. Elberfeld, den 12. April 1847.

**Carl Weyerbusch & Comp.**

**Gustav Henckel**,

**Strohbuttfabrikant aus Dresden**,

Markt, 1. Budenreihe, vom Rathhaus herein rechts, 4. Bude.

**Chr. Ad. Schmidt**,

**Handschuh-Fabrikant aus Erlangen**,

**Petersstraße, gold. Hirsch, Zimmer Nr. 5**,

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem vollständig assortirten Lager von Handschuhen aller Art und verspricht bei höchst reeller Bedienung die billigsten Preise.

**Das Lager**

**chirurgischer Instrumente u. Messerschmiede-Waaren**

**von Carl Löwe**,

**Gewölbe am Raschmarkt unter dem Rathhause**,  
empfehlen sich der geneigten Beachtung des geehrten Publicums.

**Das Bandagen-Magazin**

von

**Schindler & Löwe**

in Leipzig, Raschmarkt unterm Rathhaus,  
empfehlen sich mit Lager von Bandagen aller Art, Gummi-Instrumenten u. und Anfertigung aller dahin gehörigen Gegenstände.

**G. C. Schubert & Comp.**

aus Stettin

stehen mit Muster ihrer Fabrikate **lackirter Waaren, Lampen und Präsentirteller** — wie bisher — **Kochs Hof** im Mittelgebäude über Herrn Donauer.



Täglich, und zwar ununterbrochen geöffnet von  
Morgens 6 bis Abends 8 Uhr.



Bestellungen ausser dem Hause werden prompt  
und pünctlich besorgt.

**Franz Pfefferkorn, Coiffeur,**  
Augustusplatz Nr. 2.

### E. Neumann aus Berlin

empfeht sich diese Messe zum ersten Male mit seinem Lager  
dauerhafter und starktöniger Harmonika's eigener Fabrik. Die  
Waare eignet sich besonders für solche Wiederverkäufer, die sich  
in diesem Artikel eine gewisse Kundschaft erwerben wollen. Die  
Preise sind äußerst billig gestellt, wovon der kleinste Versuch hin-  
reichend überzeugen wird.

Der Stand ist:

Nicolaikirchhof neben der Kirche.

Niederlage der vereinigten Drechslergesellschaft  
in Geislingen  
bei **J. C. Enßlin** aus Reutlingen,  
Grimma'sche Straße Nr. 26, zweite Etage.

### Carl Gülich,

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,  
Grimma'sche Straße Nr. 6, erste Etage.

### W. F. Ehrenberg aus Berlin,

Silberwaaren-Fabrikant,  
Reichstraße Nr. 55/579 in Selliers Hofe.

### C. Käpner's Kleider-Magazin,

Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof,  
empfeht das Eleganteste und Nobelpste von Tuch- und Som-  
mercöcken, Phantasie-Fracks und habit français, Twins, die  
neuesten engl. Westen und franz. Sommer-Buckskin-Beinkleider,  
Alles in neuesten Pariser Façons gearbeitet, zu billigsten Preisen.



Die Pariser Hutfabrik  
von

**Geb Brüder Freystadt** aus Berlin,  
in Leipzig: Katharinenstr. Nr. 6, 1 Treppe,  
empfeht ihr wohl assortirtes Lager in Hüten von den billigsten  
bis zu den feinsten Sorten zu soliden Preisen.

### Weidmann & Hochstädter,

früher Associé von J. F. Backes & Comp.,  
**Bijouteriefabrikanten**  
aus Hanau a. M.  
Ecke der Reichsstraße Nr. 55 in Selliers Hof.

Mess-Lager

der

### Harmonika's-Fabrik

von

**Wagner & Comp.**  
in Gera, Berlin und Wien,  
Markt, elfte Budenreihe.

### J. F. Gotthardt,

Galanterie-Lederwaarenfabrikant  
aus Berlin,  
bezieht zum ersten Male die Messe mit mehreren neuen Artikeln.  
Stand: Kuerbachs Hof.

### Lutz & Eitner,

Silberwaarenfabrikanten a. Berlin,  
Reichstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Selbstspielende Harmonika's

von

**J. Fuchs** aus Wien:  
Reichstraße Nr. 55 in Selliers Hofe.

Beisele und Eisele

aus Porzellanfiguren und auf Lichtbildern sind angekommen und  
nebst mehreren neuen Figuren zum Fabrikpreis zu haben bei  
**G. F. Märklin**, Markt Nr. 16/1.

**F. Balon & Comp.,**  
Gold- u. Silberwaarenfabrikanten  
aus Paris,

empfehlen ihr Lager mit großer Auswahl  
Gold-, Silber- und optischen Waaren,  
Reichstraße Nr. 38.



### Julius Zobel

aus Berlin,  
Fabrikant fein durchbrochener Blech- und  
Messing-Waaren.  
Sellier's Hof, Gewölbe Nr. 7.



## T. Romolini, Kunsthandlung aus Berlin,

empfehlen das reichhaltige Lager der neuesten Lithographien, Genrebilder à 3-10 Ngr., Portraits, Militairgruppen, Jagdscenen, Pferde und große Kunstblätter zu den billigsten Preisen.

 Selliers Hof, Gewölbe Nr. 10. 

## C. F. Klein-Schlatter aus Barmen,

Katharinenstraße Nr. 5, 1. Etage, in Ruppert's Haus,

bezieht die gegenwärtige Messe wieder mit einem wohl assortirten Lager baumwollner, halbselbner und halbwoollner Tücher, sowie auch Westengeuge eigener Fabrik.

## Die Pianoforte-Fabrik von Ernst Irmeler jun., sonst Schambach & Merhaut,

empfehlen Pianoforte's in Flügel- und Tafelform mit englischer und deutscher Mechanik.

## Die Maschinen-Chenille-Fabrik aus Dresden,

Markt Nr. 3, Kochs Hof, Gewölbe des Herrn Otto Böttcher,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in seidnen Stick-, Strick-, Blumen- und Besatz-Chenillen in allen Nummern zur geneigten Beachtung.

## Die Plantage auf St. Domingo, Tabakfabrik in Berlin und Bremen,

beabsichtigt, ihr Geschäft aufzugeben. Sie hat demzufolge diese Messe mit einem vorzüglich wohl assortirten Lager guter, feiner und feinsten, echt importirter Cigarren von ausgezeichneter Qualität beschickt, und verkauft, um zu räumen, sämtliche Fabrikate von 3-60 Thlr., weit unter dem Kostenpreise: **Petersstraße Nr. 1.**

## Gerischer & Comp.,

Neumarkt, Auerbachs Hof gegenüber, Eingang: Gewandgäßchen Nr. 5,

empfehlen ihr Lager von engl. Kammgarn, double Twist und Mohair, sowie von allen Sorten roher und gefärbter Seide.

SIGNIR-SCHABLONEN in Messingblech, Namen auf Säcke und Cigarrenkasten in jeder Schriftart, Adressen und Rechnungen zum Selbstdruck, werden schnell und billig gefertigt, Leipzig, Preußergäßchen Nr. 13, bei **A. Jungmann.**

Die königl. sächs. concess.

## Chocoladen-Fabrik zu Dehnitz

von

## C. G. Gaudig

in Leipzig,

Frankfurter Straße Nr. 44/1029 und Klostersgasse Nr. 11/166, empfehlen ihre bekannten **Cacao-Fabrikate** in bester Güte,

als:

**Eisenbahn-Chocolade** das Pfd. 24 Loth à 5 1/2 Ngr., 6 Pfd. 1 Thlr.

f. **Gewürz-** dito " " 32 " à 7 1/2, 8, 9, 10 1/2 u. 12 Ngr.

f. **Banillen-** dito " " " " à 13, 15, 18 und 21 Ngr.

f. **Gewürz- und Banillen-Chocolade** mit bunten und colorirten Bildern und Jagdwägen, das Pfund zu 32 Loth, 32 und 60 Tafelchen auf's Pfund zu 10, 15 u. 21 Ngr.

f. **Gewürz-Chocolade** mit Bildern des preuß. Militairs in neuester Uniform, 24 Tafelchen pr. Pfd., à 16 Ngr.

**Sanitäts-Chocolade**, das Pfd. zu 32 Lth à 11 1/2 u. 15 Ngr.

**Suppen-** dito " " " " à 5 1/5 Ngr.

f. **Cacao-Massen** dito " " " " à 11, 12 u. 15 Ngr.

nebst mehreren andern Sorten, worüber Preis-Courante das Nähere besagen. Bei Abnahme von 6 Pfund das 7. Pfund frei und bei größeren Partien ein bedeutender Rabatt.

## Blätter-Tabake


zur Cigarrenfabrikation, in amerikanischen, holländischen, Pfälzer und Uckermarker, empfiehlt in solider Waare zu mäßigen Preisen Leipzig, den 20. April 1847. **C. W. Sperling.**

## Cigarren-Verkauf.

Um diese Messe gänzlich zu räumen, werden Cigarren bedeutend unter dem Kostenpreise verkauft, als verschiedene feine Cigarren, die mit 30 bis 40 Thlr., für 15 bis 25 Thlr., La empressa, die 15 Thlr. gekostet, für 10 Thlr., Dosamigos 7 Thlr., Florida 7 Thlr., Korb 6 Thlr., Knall 6 Thlr., Holländische und Pfälzer Cigarren à 2 2/3 bis 3 1/2 Thlr., so wie Chinesische in goldner Verpackung 25 Stück für 5, 6 und 7 Ngr., außer dieser Pflanzler für 10 Thlr. **Brühl Nr. 20.**

## Chirurgische Binde-Etuis!

Wegen Schuldannahme sind zwei schöne chirurgische Binde-Etuis und mehrere Augeninstrumente billig abzulassen: **Petersstraße Nr. 22, 2. Etage.**

 Eingetretener Umstände wegen ist ein **grüner Jagdwagen** auf acht Druckfedern und eisernen Achsen, gut erhalten, nebst **2 Stück Pferden** und Siedeln im Ganzen, auch getheilt, den Umständen angemessen billig zu verkaufen.

Das Fuhrwerk trifft am Donnerstag den 22. dtes. hier ein und ist das Nähere bei Hrn. **Blau** in St. Frankfurt zu erfragen.

Drei gute Labentische mit eichenen Platten nebst Pult sind billig zu verkaufen im Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe, bei **Rosendorf & Levin** aus Berlin.

## Für Restaurationen.

Gut einmarinirten Lachs 8 Ngr. pr. Pfd., so wie **Elbinger Bricken**, das Schock 1 Thlr. 15 Ngr., 15 Stück 12 Ngr., ist zu haben im **Brühl vor Herrn Auerbachs Hause.**



# Selliens Hof.

Reichsstrasse Nr. 55.

Grimm. Str. Nr. 36.

## Grimma'sche Straße.

F. Danckert & Co., Ausschnitt- und Modewaaren.	Gewölbe Nr.	1.
Franz Hertzog, Schirmfabrik.	=	2.
Römpler & Enke aus Erfurt, Gummi- & Elasticum- und Posamentirwaaren.	=	3.
Theodor Stock, Ausschnitt- und Modewaaren.	=	4.
Ferd. Zaulig, desgleichen.	=	5.

## Reichstraße.

Hecker & Tasch aus Glauchau, Wollenwaaren.	=	6.
G. E. Portius, Uhren.	=	7.
C. F. Randel aus Meerane, Wollenwaaren.	=	8.
F. Börcke & Co. aus Glauchau, desgleichen.	=	9.
Orzschig & Moeschler aus Meerane, desgleichen.	=	10.
Bässler & Hörner aus Glauchau, desgleichen.	=	11.

## Durchgang.

J. F. Hellriegel aus Limbach, Strumpfswaaren.	Stand	=	1.
C. F. Heinrich aus Dresden, Strohhutfabrikant.	=	=	2.
B. O. Viehweger aus Gröna, Geldbörsen- u. Strumpffabrikant.	=	=	3.
C. C. Schumann, Antiquar, Reichbibliothek.	Gewölbe	=	5.
W. G. Meineber aus Berlin, Bronzewaaren.	=	=	7.
Julius Zobel aus Berlin, f. Blech- und Messingwaaren.	=	=	7.
Gebr. Deyhle & Böhm aus Schwáb. Gmünd, Kurzwaaren und Perlenstrickereien.	=	=	8.
Aug. Uhlemann, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.	=	=	9.
Theod. Klein aus Berlin, Vergolder.	=	=	10.
T. Romolini aus Berlin, Kunsthändler.	=	=	10.
F. Fuchs aus Wien, Harmonikafabrikant.	Stand Nr.	11 u.	12.
J. G. Urban aus Berlin, Shawls- u. Tücherfabrikant	=	=	13 u. 14.



# Dritte Beilage zu Nr. 111 des Leipziger Tageblattes.

Wittwoch, den 21. April 1847.

## Bekanntmachung, das Ausgeben zu leichter Goldmünzen betreffend.

Wir sehen uns veranlaßt, hierdurch wiederholt in Erinnerung zu bringen, daß mittelst Verordnung der Königlichen Hohen Ministerien der Finanzen und des Innern vom 8. September 1841 für verbotene Münzen, deren Umlauf in hiesigen Landen gänzlich untersagt ist, unter andern auch

die weniger als 65  $\text{Xs}$  wiegenden, folglich das Passirgewicht nicht erreichenden **Ducaten**, und diejenigen **Fünfbalerstücke in Gold** (Pistolen), an deren gesetzlichem Gewichte (im einfachen sächsischen und preussischen à  $\frac{1}{35}$  Mark im braunschweigischen und hannoverschen à  $\frac{1}{211}$  Mark)

bei doppelten mehr als 4  $\text{Xs}$ ,  
= einfachen = 2 =  
= halben = 1 =

fehlen,

erklärt worden sind. Dabei weisen wir zugleich auf folgende Bestimmungen des Gesetzes wegen Bestrafung der münzpolizeilichen Uebertretungen vom 22. Juli 1840 hin.

- §. 1) Münzen, denen der Umlauf in hiesigen Landen durch ausdrückliches Verbot untersagt ist, unterliegen, wenn sie zur Zahlung im Inlande eingebracht oder angeschafft werden, der Confiscation und sind von den Behörden, gegen Vergütung des Silberwerthes, zum Einschmelzen an die Münzstätte abzugeben.
- §. 2) Ueberdies hat Derjenige, welcher sich des Einbringens oder Ausgebens solcher verbotenen Münzen schuldig macht, eine dem vierfachen Betrage resp. des Nennwerthes der eingebrachten Münzen oder des Werthes, für welchen sie ausgegeben worden sind, gleichkommende Geldstrafe zu erlegen. Letztere ist in Wiederholungsfällen annoch durch ein- bis achtwöchentliches Gefängniß zu verschärfen. Personen, welche diese Vergehungen gewerbmäßig betreiben, sind nach §. 299 des Criminalgesetzbuchs zu bestrafen.

Leipzig, den 1. April 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

Leipzig, den 20. April.

**Oelpreise.** Rübol disp.  $10\frac{3}{4}$  Thlr. bezahlt, April  
Mai  $10\frac{3}{4}$  Thlr. gef., Mai-Juni 11 Thlr. gef., September-  
October  $11\frac{3}{4}$ — $11\frac{7}{8}$  Thlr. gef.; Leinöl  $12\frac{1}{4}$  Thlr.; Mohndöl  
24 Thlr.

**Spiritus.** Kartoffel  $14,400\%$  nach Tralles 50 bis  
52 Thlr.

**Zu herabgesetzten Preisen** sind im **Literarischen Antiquarium** in Leipzig, Neumarkt Nr. 16, zu haben:

Conversations-Lexicon zum Handgebrauch, od. encyclopäd.  
Realwörterb. aller Wissensch. u. Künste. 4te Aufl. Leipzig 1846  
Vollständig in einem Bande. Ladenpreis 5 Thlr. Für nur  
1 Thlr. 10 Ngr.

Lieder-Lexicon, allgem. deutsches, od. vollständ. Sammlung  
aller bekannten deutschen Lieder u. Volksgef. in alphab. Folge.  
4 Bde. Leipzig, 1845—46, Ladenpreis 4 Thlr. Für nur  
1 Thlr. 5 Ngr.

Rückert, Fr., sammtl. Gedichte. 6 Bde. gr. 8. Erlangen.  
Ladenpreis 12 Thlr. Für nur 4 Thlr.

Bernardin de St. Pierre, Paul und Virginie u. d.  
Indische Hütte. 2te große Prachtausgabe mit 400 Bignetten,  
30 Holzstichen u. 3 Stahlst. Pforzheim, 1842. 1 Thlr. 10 Ngr.

Blanc, Louis, Geschichte d. 10 Jahre 1830—1840. A. d.  
Franzöf. v. L. Buhl. 5 Bde. 105 Bogen. Berlin 1844.  
Ladenpr. 4 Thlr. 5 Ngr. Für  $22\frac{1}{2}$  Ngr.

Gratis wird ausgegeben: Catalog unseres antiquarischen  
Lagers Nr. I.

Wir empfehlen unser gutbesetztes antiquarisches Lager einem  
verehrten hiesigen und auswärtigen-Publicum zu billigen Ein-  
käufen.

## Gebrüder Lewy

aus Ratibor

haben ihr Lager von **Gas-Lampen**,  
**Lackir-Waaren**,  
**Binnernen Pfeifen-Abgüssen**  
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.

## \* Moden von Renommé. \*

**Damenhüte** und **Sauben** in großer Aufstellung.  
**Rosenlaub**, Auerbachs Hof, Vorderhaus 2 Treppen.

Eine seit vielen Jahren erprobte und für das beste Mittel ge-  
gen Lockerwerden der Zähne betundene Zahntinctur empfiehlt

**A. Rösche**, Zahnarzt,

Petersstraße Nr. 15, gegenüber dem Hotel de Bavière.

## Werksteine,

Streichschaalen, Del- und Abziehsteine, wie Spindel-, Gold-  
probit- und Justirsteine werden jetzt hier angefertigt und können  
nach festem Preis bei weitem billiger, als ausländische, vor de-  
nen die hiesigen noch besondere Vorzüge haben, jederzeit bezogen  
werden. Ansehnlicher Vorrath ist vorhanden.

Collm bei Dschah und Luppe-Dahlen, den 19. April 1847.  
**Joseph Pusinelli.**

Frische Kräuter zu Maitrank sind von heute an zu bekommen  
Frankfurter Thor Nr. 26/1043 beim Gärtner daselbst.

\*. Von acht westphäl. Schinken, Hamb. Rauchfleisch, Ung.  
Rindszungen, Braunschw., Jenaer und Gothaer Cervelat- und  
Zungenwurst erhielt größere Zusendungen und verkauft in Par-  
thien und einzeln zum billigsten Preise **C. F. Kunze**, Nie-  
derlage ausländischer Fleischwaaren, gr. Fleischergasse Nr. 27.

## Zu verkaufen sind billig

ein eleganter vierstücker Wagen und  
zwei 10 jährige fromme, fehlerfreie Wagenpferde mit dazu ge-  
hörigem fast ganz neuen Geschirr. Die Pferde sind auch zum  
Reiten zu gebrauchen und ganz vorzügliche Kenner. Näheres  
zu erfragen bei Herrn **Regel** im Kurprinz oder bei Herrn  
**Apel**, Windmühlengasse Nr. 10.



Eine elegante Equipage, 2 Fuchse 8 Jahre alt,  
5 und 6'' groß, so wie ein moderner leichter Jagd-  
wagen, stehen Mittwoch den 21. und Donnerstag  
den 22. im deutschen Hause am Rosplatz zum Verkauf. Bei-  
des sind Reitpferde und das eine engl. Halbblutstute.



## Die Porzellan-Manufactur von **Christian Eckardt** aus **Cahla** bei **Jena**

hält Lager ihrer Fabrikate während der Messe Gasthaus „Stadt Dresden“ und macht vorzüglich auf weiße und bemalte Kaffeegeschirre, Teller, Terrinen, Salabieren, Saucieren, Salz- und Pfeffermenagen, Senfbüchsen, Spargelhalter, Eischalen, Butterbüchsen, Eierbecher, Bierkrugdeckel und Unterseher, Luchsnäpfechen, Jagdpfeifen, Zwirnwickel, Stockknöpfe, Thür- und Pflanzenschilder und dgl. Stecker, Lichthalter, Blumenvasen und Becher, Puppenköpfe, Ampeln, Streichfeuerzeugetuis, Schreibzeuge, Sand- und Lintefässer, Kinderservices in Schachteln, Lichtbilder, Apothekerstandgefäße, Salbenbüchsen, Pomadebüchsen, Stummel und Abgüsse, Türkenbecher, diverse Rippfächer, ganz zweckmäßig eingeeichtete div. Gaslampen, Brochen, Schuffer, Handleuchter etc. aufmerksam und empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen.

### Anzeige.

Es steht ein moderner Schreibsecretair von Mahagony-Holz, ein Meisterstück, auf dem Neukirchhof, vom goldnen Weinsäß linker Hand, fünfte Bude, zu verkaufen.

Tischlermeister **Frische** aus Grimma.

### Zu kaufen gesucht

wird ein schon gebrauchter, jedoch in gutem Zustande befindlicher Kinderwagen mit Lederverdeck. Adressen bittet man Brühl 76/448 beim Schneidermeister Hrn. **Bunder**, 3 Treppen hoch, abzugeben.

2000 Thlr. werden gegen erste und vorzügliche Hypothek und  $4\frac{1}{2}\%$  Zinsen zu erborgen gesucht durch

Advocat **Sehmann**, Nicolaisstraße 11.

Gegen Landhypothek sind 600 bis 1000 Thlr. zu verleihen; wogegen 1500 Thlr. gegen ganz vorzügliche nahe Landhypothek zu  $4\frac{1}{3}\%$  Zinsen gesucht werden durch Adv. **Gustav von Mücke**, Brühl Nr. 65, Kreuz und Weil.

### Agentur-Gesuch.

Ein neues Commissions- und Agentur-Geschäft in Berlin, dessen einer Theilnehmer seit mehreren Jahren für verschiedene Häuser die Provinzen bereist hat und ferner bereisen wird, sich auch wegen Solidität auf achtbare Häuser beziehen kann, wünscht noch den Verkauf einiger couranter Artikel nach Muster oder Commissionlager gegen Provision zu übernehmen. Adressen werden unter S. T. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

### Agentur-Gesuch.

Ein thätiger und umsichtiger Agent in Berlin wünscht noch den Verkauf couranter Artikel nach Mustern, gleichviel in welcher Branche, oder auch Commissions-Läger zu übernehmen, und erbittet sich gefällige Offerten franco in der Expedition dieses Bl. unter Chiffre F. G.

**Ein routinirter Reisender, welcher für respectable Häuser Deutschland, Frankreich, Belgien, Holland & England bereist hat, sucht als solcher ein anderweitiges Engagement, und bittet die hierauf reflectirenden Herren, Adressen bei C. Franke & Sieck, am Markt Nr. 29, niederzulegen.**

### Gesucht

wird von einem jungen thätigen Kaufmann eine courante Agentur für Berlin; auch würde derselbe die Städte Hamburg, Stettin, Danzig, Königsberg und Breslau mit übernehmen, welche er ohnedem für ein anderes Haus bereisen muß. Gefällige Mittheilungen werden unter Adr. A. B. No. 4. poste restante Leipzig erbeten.

Der Besitzer einer Porzellanfabrik ist geneigt einem Leipziger Hause ein Lager seiner Fabrikate während und außer den Messen unter sehr günstigen Bedingungen zu überlassen und wird Näheres auf Verste HB. gesagt, die Herr **C. G. Gaudig** übernehmen die Güter haben wird.

Ein Commis für das Kurz-Waaren-Geschäft, der zugleich der Buchführung kundig, wird eine Provinzialstadt Westpreußens gesucht. Adressen Nicolaisstraße Nr. 36, 3 Treppen, bei Herrn **Nothe**.

Junge Männer aus dem Kaufmannsstande können Beschäftigung finden: Petersstraße Nr. 1 im Tabakgeschäft.

### Lehrlings-Gesuch.

Für ein sehr lebhaftes Geschäft in einer Mittelstadt des Erzgebirges kann einem wohlgezogenen jungen Menschen, der Kaufmann werden will, eine Stelle nachgewiesen werden.

Gefällige Offerten werden unter F. L. Nr. 500 poste restante Leipzig portofrei erbeten.

• Eine **deutsche Buchhandlung im Auslande** sucht einen mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteten Lehrling, dem Gelegenheit geboten wird, auch den französischen und englischen Buchhandel kennen zu lernen. Derselbe muß jedoch der französischen Sprache mächtig sein. Näheres Auskunft ertheilt Herr **W. Engelmann**, Buchhändler in Leipzig.

Eine im Puffach geübte Directrice, die ihr Fach gründlich versteht, kann sogleich oder zum 1. Mai ein vortheilhaftes Engagement in Berlin erhalten; das Nähere zu erfragen Neuburger Gasse Nr. 109, 3 Treppen, bei Frau Doctor **Sand**, von 12-2 Uhr.

\* **Gesuch. Puffmacherinnen**, geübte, beschäftigt für 8-16 Thlr. Monatsgehalt **Rosenlaub**, Modistin.

**Gesucht** wird zum 1. Mai eine Kindermuhme, gebildet und von gefesteten Jahren, zu Erziehung einiger nicht zu kleiner Kinder. Näheres große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein fleißiges reinliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist. Näheres in der Ritterstraße Nr. 22 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein Mädchen und ein Bursche, welche schon in einer Wirthschaft gedient haben, im Schuhmehergäßchen Nr. 2, 4 Treppen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein reinliches Dienstmädchen: Petersstraße Nr. 12, 1. Etage.

**Gesuch.** Ein Commis, der im Manufacturwaaren-Geschäft und in mehreren andern Branchen conditionirt hat, gegenwärtig noch in Activität und die besten Zeugnisse aufzuweisen im Stande ist, sucht verhältnißhalber so bald als möglich ein anderweitiges Engagement. Gefällige Offerten bittet man, unter der Chiffre F. P. No. 15 franco poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger Mann, der seine kaufmännische Lehrzeit beendet, sucht zu seiner fernern Ausbildung eine Stelle als Volontair in einem Material-Geschäft; derselbe hat einige Waarenkenntniß und ist der französischen Sprache ziemlich mächtig. Bei Vorkommen bittet er um Mittheilung unter der Chiffre **W. S.** poste restante.



**Gesuch.** Ein bestens empfohlener Commis, von gesehtem Alter, der im Colonialwaaren-Geschäft gelehrt, seit längerer Zeit in einer Droguerie-Handlung servirend, sowohl mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut, als auch öfter auf Reisen gewesen und flotter Verkäufer ist, sucht wegen eingetretener Verhältnisse jetzt oder zu Johann ein anderes Engagement, es sei in jeder Branche und bittet die darauf reflectirenden Herren Principale Ihre resp. Adressen bei dem Herrn **Richard Winkler**, Zeitzer Straße hier, gefälligst niederzulegen zu wollen.

Ein Commis, welcher längere Zeit in einem Bijouterie- und Silberwaaren-Geschäft servierte, mit den besten Empf. hlungen versehen, sucht ein passendes Engagement. Gefällige Adressen unter A. Z. Nr. 1 poste restante Leipzig franco abzugeben.

### Für Posamentirer.

Ein junger Mann, der das Posamentir-Fabrikgeschäft gründlich erlernt hat und Zeugnisse seiner Fähigkeiten wie seiner moralischen Führung beizubringen vermag, wird zur Leitung eines solchen Posamentir-Waarengeschäfts in Ostpreußen gesucht.

Wo? ist hier am Markte Nr. 6, drei Treppen hoch zu erfragen.

Ein aus der Fremde zurückgekehrter Sachse, welcher etwas Französisch und Italienisch versteht und sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann, 30 Jahre alt und unverheirathet, sucht eine Stelle als Handlungs Copist, Markthelfer oder sonstigen Posten. Das Nähere erfährt man in der Expedition des Hrn. Dr. **Puttrich**, Brühl, Krafts Hof.

Ein unverheiratheter Mann in besten Jahren, welcher 25 Jahre bei einer Herrschaft diente, sucht, durch schnelle und unerbittliche Verhältnisse genöthigt, jetzt eine andre Stelle als Hausknecht, Hausmann oder Reise-Kutscher u. s. w. und kann nach Verhältniß Caution leisten. Zu erfragen Sporergäßchen Nr. 6, 4 Tr.

**Gesuch.** Ein Kutscher, 31 Jahre alt, der seit 18 Jahren mit Pferden umgegangen ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, ist durch besondere Umstände ohne seine Schuld plötzlich dienstfrei geworden und sucht auf das baldigste ein anderweitiges Unterkommen. Näheres zu erfahren bei Herrn **Regel** im Kurprinz oder bei Herrn **Apel**, Windmühlengasse Nr. 10.

Ein junger Mensch, welcher schon in einer Wirthschaft gedient hat, sucht zum 1. Mai ein Unterkommen. Zu erfragen in der Nicolaisstraße Nr. 11 parterre.

Ein Bursche vom Lande, 15 Jahr alt, sucht einen Dienst als Laufbursche. Näheres Hallesches Gäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

Eine Frau in gesehten Jahren sucht eine Stelle als Haushälterin oder Kindermuhme, sei es in Leipzig oder außerhalb. Näheres zu erfragen lange Straße Nr. 20, 3 Treppen rechts, bei **Riesewetter**.

Ein Mädchen wünscht baldigst als Verkäuferin ein Unterkommen. Selbige kann Caution stellen, und sieht nicht auf hohen Gehalt, nur auf humane Behandlung. Adressen bittet man unter den Buchstaben A. L. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, 18 Jahre alt, sucht bis zum 1. Mai einen Dienst als Kindermädchen bei einer anständigen Herrschaft und kann gut empfohlen werden. Näheres Brühl Nr. 65, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Geschäft oder als Wirthschafterin hier oder auswärts. Zu erfragen: kleine Fleischergasse Nr. 29, 3 Treppen, nach der Promenade heraus.

Ein Mädchen, welches im Schneidern, Weißnähen u. Platten erfahren ist, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht zum 1. Mai einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Pohe Straße Nr. 4 parterre.

## Gesucht wird ein Messgewölbe

für Michaelis und folgende Messen, in guter Messlage, nicht zu schmal, und werden Adressen sub H. B. in der Expedition des Tageblattes angenommen.

**Gesucht** wird sogleich eine Stube nebst Kammer ohne Meubles. Das Nähere Preußergäßchen Nr. 6 parterre.

### Gewölbevermiethung.

Ausser den Messen soll ein in der Nähe des Salzgässchens befindliches geräumiges Gewölbe nebst heller Schreibstube vermiethet werden. Adressen mit F. L. N. # 100 erbittet man poste restante Leipzig.

### Messvermiethung.

Die erste Etage Klostersgasse Nr. 12, welche bis dahin Herr Adolph Seymer aus Berlin inne hatte, ist von Michaelis ab anderweit billig zu vermiethen.

### Vermiethung.

In Stieglitzens Hof am Markt ist auf der rechten Seite im Hofe eine Treppe hoch ein Local zu einem Waaren-Lager zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere beim Hausmann.

### Vermiethung.

In Stieglitzens Hof am Markt ist auf der rechten Seite im Hofe ein großes trocknes Local zu Johannis oder Michaelis zu vermiethen. Nähere Auskunft beim Hausmann **Röß**.

### Gewölbe = Vermiethung.

Ein mit neuen Realen eingerichtetes großes Gewölbe nebst Comptoir und Niederlage, in der besten Messlage, ist zu vermiethen. Näheres Petersstraße Nr. 42/33 beim Hausmann.

Eine gut meublirte Stube und Schlafzimmer ist vom ersten Mai an zu vermiethen auf der Querstraße Nr. 12 B. 2 Tr.

Eine elegant meublirte Stube und Schlafstube, vorn heraus, 1 Treppe hoch, mit einer sehr schönen Aussicht, ist sogleich oder zum 1. Mai an einen soliden Herrn billig zu vermiethen: Neudorfer Straße Nr. 9, bei Mad. **Nadestock**.

### Vermiethung.

Zwei meublirte Stuben nebst mehreren Schlafstellen: große Fleischergasse Nr. 6, 3. Etage.

### Messvermiethung.

Reichstraße Nr. 37 ist ein Gewölbe, budenfrei, mit Schreibstube, Niederlage und Wohnung für die nächste und folgende Messen zu vermiethen. Zu erfragen daselbst 2 Treppen.

### Messvermiethung.

Reichstraße Nr. 37 ist die erste Etage, in welcher eine lange Reihe von Jahren ein Elberfelder Seidenwaaren-Lager sich befand, als Waarenlager für die nächste und folgende Messen zu vermiethen. Zu erfragen daselbst 2 Treppen.

**Zu vermiethen** ist nächste Johannis ein Dachlogis von 2 Stuben mit allem Zubehör und freundlicher Aussicht; auch ein Parterre-Local für ein Geschäft oder sonstigen Gebrauch mit oder ohne Logis: Erdmannstraße Nr. 6.

Ein mittleres Familienlogis, 3 Treppen hoch, ist zu vermiethen: Mittelstraße Nr. 5 parterre zu erfragen.

**Zu vermiethen** ist eine freundliche Stube nebst Kammer ohne Meubles: Hainstraße Nr. 27, 4 Treppen, bei **Frey**.

**Zu vermiethen** ist die erste Etage in Nr. 38/554 in der Nicolaisstraße als Waarenlager für künftige Messen, und das Nähere daselbst beim Hausbesitzer zu erfahren.



## Gewölbe, erste Etagen

und andere **Handlungslocale** in den besten Meßlagen sind zur nächsten Michaelismesse zu vermieten durch das  
Nachweisungs-Comptoir für Locale von **Ludwig Caspary**, Katharinenstraße Nr. 19.

**Zu vermieten** ist Königsstraße Nr. 20, zweite Etage rechts eine Stube mit Aussicht in Garten oder Straße für ledige Herren.

**Zu vermieten** ist sogleich ein Garten mit tragbaren Obstbäumen und einer Laube: Tauchaer Straße Nr. 18 B.

**Zu vermieten** ist sogleich eine Parterre-Stube ohne Meubles: Tauchaer Straße Nr. 18 B.

**Zu vermieten** ist ein kleines Familienlogis, zu Johannis zu beziehen, an stille Leute ohne Kinder, und eine Stube ohne Meubles an eine einzelne Person, zum 1. Mai zu beziehen. Reichels Garten, Colonnaden Nr. 8.

**Zu vermieten** ist zu Johannis an ein paar ruhige, pünktlich zahlende Leute ein kleines Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör: Inselstraße Nr. 2, parterre rechts.

In freundlicher Lage des Petersviertels befindet sich ein gut eingerichtetes Familienlogis in erster Etage, bestehend in drei Stuben, Kammern, nebst dem übrigen Zubehör, von jetzt oder Johannis für 100 Thlr. zu vermieten durch den dazu beauftragten

**E. W. Fischer**, Local-Comptoir für Leipzig,  
Fleischerplatz Nr. 1.

Im Place de repos ist eine schön eingerichtete 2te Etage, bestehend aus 6 Stuben, 1 Speisesaal, mehreren Kammern, großem Vorssaal nebst dem übrigen Zubehör, von Michaelis ab zu vermieten durch den dazu beauftragten

**E. W. Fischer**, Local-Comptoir für Leipzig,  
Fleischerplatz Nr. 1.

Zu vermieten und Johannis c. zu beziehen ist ein Familienlogis für 42 Thlr. jährl. Miethzins in Nr. 11. kl. Windmühleng.

### Sommerlogis: Vermietung.

Ein angenehmes Sommerlogis, bestehend in mehreren Stuben, Alkoven, Küche, Speisekammer und Keller. Zu erfragen in den Kohlgärten, Anger Nr. 11.

Auch kann daselbst ein kleineres abgelassen werden.

**Vermietung.** Ein Familienlogis, 2te Etage, in der Burgstraße, von 4 Stuben nebst Zubehör und vollständiger Einrichtung ist zu vermieten und kann sofort übernommen werden. Näheres Burgstr. Nr. 15, bei Adv. **S. C. Schleinig**.

**Zu vermieten** ist an einen ledigen Herrn vor dem Schützenhore, Mittelstraße Nr. 7, 1. Etage eine kleine freundliche Stube mit Kammer, die sich auch als Sommerlogis eignen würde, da ein kleiner Garten am Hause dazu abgelassen werden kann

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen mit Alkoven vorn heraus: Katharinenstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Zwei meublirte Zimmer mit Schlafstube, nebst eigenem Eingang und schöner freier Aussicht sind unter Mitbenutzung des Gartens einzeln oder zusammen zu vermieten: große Funkenburg im Herrenhause 1 Treppe.

Zu vermieten ist 1 Stube und Kammer mit Meubels und freundlicher Aussicht: gr. Windmühlengasse Nr. 22.

### Ein Familienlogis,

in der Ulrichsgasse für 34 Thlr. jährlich, ist sofort zu vermieten.  
**Dr. Mertens**, Lindenstraße Nr. 6.

### Zu vermieten

sind sofort einige Wohnungen von 5 Stuben und Zubehör in gesunder Lage und höchst freundlicher Aussicht: Lindenstr. Nr. 6.  
**Dr. Mertens**.

### Ein Pferdestall

mit Remise, Kutscherstube und Heuboden ist zu vermieten: Lindenstraße Nr. 6.  
**Dr. Mertens**.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für ein paar solide junge Mädchen: im blauen Hof, im Hofe 2 Treppen bei der verwitw. Frau Matthes.

**Zu vermieten** ist von jetzt oder nächste Johannis an ein Logis von zwei Stuben, zwei Kammern und Küche, auf dem Neumarkt Nr. 16, 1 Treppe hoch im Hofe.

### Meßvermietung.

Eine freundliche Erkerstube nebst Schlafstube ist als Verkaufs-Local für künftige Messen zu vermieten: Brühl 16, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube nebst Alkoven mit Meubels an einen ledigen Herrn: Frankfurter Straße Nr. 57.

\* Ein in der innern Vorstadt befindliches, zu einer Schenk- wirthschaft sich besonders eignendes Parterrelocal ist für Johannis a. c. zu vermieten durch

Adv. **Eduard Haubold**.

**Zu vermieten** ist eine schöne Parterrestube für ledige Herren: Inselstraße Nr. 13a links.



### Cirque Equestre

von  
**E. Renz**

auf dem Königsplatze.

Mittwoch den 21sten April große Vorstellung der höheren Reitkunst und Pferdedressur. Grand Tableau original mit 4 dazu dressirten Pferden.

Der Wobbluthengst Nelson, dressirt und vorgeführt von E. Renz. — Pas de Deux par Mons. et Mad Tourniaire. — Der Römer mit seinen 6 Pferden, dargestellt durch E. Renz. — Contredanse française, geritten von 4 Herren und 4 Damen.

Cassen-Eröffnung 6 Uhr, Anfang 7 Uhr.

Billets zum 1. u. 2. Rang sind von Morgens 8 bis Nachmittags 4 Uhr beim Oberkellner im Hotel de Prusse zu haben.

**E. Renz**, Director.

### Zauber-Theater

auf dem Kopfsplatze.



Dieses Mal etwas ganz Neues. Heute und die folgenden Tage täglich 2 große außerordentliche Kunstvorstellungen von Prof. F. Becker nebst Gesellschaft in 3 Abtheilungen.

Erste und zweite Abtheilung: Magisch physikalische Productionen. Hierauf, hier noch nie

gesehen: **Gymnastische Kunst.** Vorstellung von 5 Engländern, welche in Wien, Breslau und Berlin mit enthusiastischen Beifall aufgenommen worden sind.

Zum Schluß:

**Rebelbilder (Dissolving views)** in 12 der interessantesten Ansichten.

Preise der Plätze: Nummerirte Sitze 15 Sgr., 1. Platz ohne Nummer 10 Sgr., 2. Platz 5 Sgr., letzter Platz 2 1/2 Sgr.

1. Vorstellung 6 Uhr, 2te 8 Uhr Abends.



## Der Hydrarchos.

Wie schon in frühern Anzeigen gesagt, ist nun obengenanntes riesenhafte Raubthier der urweltlichen Gewässer Alabama's (in Nordamerika) im Rathsbibliotheksaale des Gewandhauses ausgestellt. Das allgemeine große Interesse, welches dieses Wunder der Urwelt seit seiner Entdeckung erregt hat und immer von neuem erregt, ist so wohl bekannt, daß über jenes keine Bemerkungen nöthig sind. An Größe übertrifft der Hydrarchos alle uns bekannte fossilen und lebenden Geschöpfe, an Länge sogar die größten Walfische, indem er 114 Fuß mißt.

Der Eintrittspreis ist 5 Ngr.; Kinder die Hälfte. Die Stunden der Ausstellung sind täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme von Montags, Mittwochs und Sonnabend, wo am Vormittag wie gewöhnlich offen ist, aber am Nachmittag nur von 4 bis 6 Uhr geöffnet werden kann.

Dr. Albert Koch.

## Wilhelm Kolter

beehrt sich hiermit, dem verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß er Donnerstag, den 22. April, mit seiner Gesellschaft in seinem Circus, auf dem Königsplatz, die erste Vorstellung geben wird und verweist deshalb auf die betreffenden Anschlagzettel.

## Théâtre pittoresque & mécanique aus Paris,

vorstellend den Rückzug aus Rußland und den Uebergang über die Beresina, alles mit beweglichen Figuren, ist während der Messe täglich zu sehen in der Bude auf dem Rossplatz an Reimers Garten, 1ste Reihe.

Es finden täglich 3 Vorstellungen statt, um 4, 6 und halb 8 Uhr. Erster Platz 4 Ngr., 2ter 3 Ngr., 3ter 2 Ngr.

## TIVOLI.

Heute Mittwoch den 21. April

### Concert- und Tanzmusik.

Daß portionenweis warm gespeist wird, zeigt zugleich ergebenst an **N. Stolpe.**

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

## Wiener Saal.

Heute Mittwoch starkbesetztes Concert und nach dessen Beendigung Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **J. Lopitsch.**

## Wiener Saal.

Zu dem heutigen Concert ladet zu warmen Abendessen ergebenst ein **J. C. verw. Schmidt.**

## Leipziger Salon.

Heute starkbesetztes Concert und Tanzmusik, wobei für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist.

## Heute Mittwoch Concert und Tanzmusik im Coliseum.

Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

## Gehrmann und Wells Kaffeegarten.



Heute Mittwoch den 21. April musikalische Abendunterhaltung nebst komischen Vorträgen der neuesten Wiener Lieder, wie auch mehrere in den dazu passenden Costümen.

Es bittet um zahlreich gütigen Besuch **J. Frey.** Anfang: 8 Uhr. Entr. 2 1/2 Ngr. Morgen Donnerstag: **gr. Funkenburg.**

## Gesang-Unterhaltung.

Heute Mittwoch d. 21. d. M. in der Knauthainer Bier-niederlage bei Hrn. Schröder, Neumarkt, von dem österreichisch-steyerischen Sänger **C. Fischer.**

Anfang 8 Uhr.

Heute Mittwoch den 21. April

## auf der großen Funkenburg

musikalische Unterhaltung der holländischen Gesellschaft, Nachmittags von 4 bis Abends 7 1/2 Uhr.

Heute Abend von 8 Uhr an in der

## Europäischen Börsenhalle,

1 Treppe. **Craße u. Sauvelet.**  
Morgen in Gehrmanns Kaffeegarten.

## Herzog's Restauration.

Heute Mittwoch musikalische Abendunterhaltung der Geschwister **Drechsler** aus Halle.

Musikalische launige Abendunterhaltung vom heiteren **Louis** nebst Gesellschaft in der Restauration von

**Robert Pflock**  
Kleine Fleischergasse.

Von 12 Uhr an wird alle Tage gespeist bei

**Johann F. Wolf,** Ritterstraße Nr. 22.

In Stötteritz alle Tage frisches Gebäck, so wie alle Abende Cotelettes, Beefsteaks und Omelettes.  
**Schulze.**

Heute früh 9 Uhr Speckluchen bei

**Carl Grunert,** Neue Straße Nr. 1.

## Europäische Börsenhalle.

### Heute Abend Concert.

Anfang um 7 Uhr.

Entree für Herren 2 1/2 Ngr.

## Heute Concert im Café Français.

Zum Mittagstisch ladet ergebenst ein **Zeckmann,** Dresdner Straße Nr. 57.

In Brose's Restauration heute Mittwoch großes Schlachtfest.



Heute früh von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an ladet zu Speckfuchen und Bouillon in der Bier- und Speisehalle ergebenst ein

**J. C. Andreas**, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Morgen Donnerstag den 22. April Schweinsknochen mit Klößen bei  
**August Sorge**.

### Gosenthal.

Heute Mittwoch d. 21. April ladet zu Topfbraten mit Klößen ganz ergebenst ein  
**C. Bartmann**.

Heute Abend zu Pöbelschweinskeule mit Klößen, so wie zu einem feinen Löffchen Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier und Löbnißer Bitterbier ladet ergebenst ein

**H. Saring**, Magazingasse Nr. 3.

### Reisegesellschafter gesucht!

Sollte Jemand in den nächsten 14 Tagen durch die Ostprovinzen nach St. Petersburg und Moskau reisen, so könnte ihm ein junger Mann als Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten nachgewiesen werden durch

**Wegold & Frische**, Peterstr. Nr. 38.

### 8 Thaler Belohnung.

Vergangenen Sonntag wurde von 11 bis 1 Uhr Mittags eine Briefftasche, auf dem Wege vom Brühl, die Reichstraße bis auf die Universitätsstraße und zurück bis Stadt London verloren, mit 49 Thalern in div. Papiergeld. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen obige Belohnung abzugeben in Stadt London, bei Herrn **Sichler**.

**Verloren** wurde am 19. d. M. Vormittags ein Dienstbuch von Friederike Amalie Billing aus Naumburg. Gegen gute Belohnung abzugeben: Peterstr. 4, im 2. Hofe 3 Tr. bei Tziemann.

**Verloren** wurde Dienstag den 20. huj., auf dem Wege von Gerhards Garten durch die Buden ans Königshaus am Markt und durch Kellerslein's Hof zurück in die Klosterstraße, ein kleiner Pelzkragen von Herz. Der Ueberbringer erhält eine gute Belohnung Gerhards Garten 1 Treppe rechts.

**Gefunden.** Derjenige Herr, welcher seinen Ring am Sonntag Abend in der 9. Stunde vom Petersthor bis an die Zeiger Straße verloren hat, kann Nachricht erhalten am bewußten Ort Nr. 9

**Gefunden** wurde am 16. d. am Königsplatz ein Mädchenshut und ist gegen die Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen: Pleißengasse Nr. 18, 2 Treppen links vornheraus.

**Aufforderung.** Wer an den verstorbenen Steinhauer Carl Tamme in Neuschönefeld Anforderungen zu machen hatte, wird aufgefordert, sich binnen 8 Tagen zu melden, eben so, wer an seinen Nachlaß noch Zahlung zu leisten hat. Adv. **Grahl** in den 3 Rosen.

### Anfrage.

Warum zögert man mit Besetzung der Lehrerstellen in der Schule zu Reudnis, da die Nothwendigkeit vorhanden? indem ein Lehrer gegen 400 Kinder beschäftigen muß, was doch bei genauer Erwägung unmöglich?

### An K.

Sollte die Abänderung des Theaterstückes am 14. d. M. das Nichterscheinen bewirkt haben, oder wird absichtlich jede Annäherung vermieden? A.....

### Reicht! Und schweigt?

### Zwei bescheidene Anfragen — ???

1) Wie ist es möglich, daß in Leipzig, z. B. bei einem Bäcker, Semmeln, Franzbrode u. größer sind als bei den Andern? 2) Wäre es nicht vortheilhaft, offiziell bekannt zu machen, wer neben dem besten auch das größte Gebäck liefert? A. G. E., Neutkirchhof Nr. 15/294.

Die gestern Abend  $\frac{1}{2}$  8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau **Pauline**, geb. **Pollack**, von einem gefunden Mädchen, zeige ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Berlin, den 19. April 1847.

**Moriz Friedheim.**

Am 20. April früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr entschlief nach langen Leiden unsere gute Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Freundin, Jungfrau **Auguste Schmidt**, im Alter von 27 Jahren, welches wir, mit der Bitte um stille Theilnahme, hierdurch anzeigen.  
**Die Hinterlassenen.**

## Bitte an unsere Mitbürger.

Bukarest, welches mit Leipzig in so inniger Verbindung steht, hat ein schweres Unglück betroffen, und ist so total niedergebrannt, dass man den ungefähren Schaden leider auf circa 25 Millionen Thaler veranschlagen muss, was für die schwer heimgesuchte Stadt um so fühlbarer wird, als bekanntlich in der Wallachei keine Assecuranz-Compagnien bestehen, wodurch der Verlust in seinem ganzen Umfange und weit schrecklicher empfunden wird, als es bei dem schwer geprüften Hamburg im Jahre 1842 der Fall war.

Leipzig befand sich damals mit seinen Unterstützungen in der vordersten Reihe aller Städte, und wird seine Theilnahme gewiss auch Bukarest nicht entziehen, weshalb wir die Bitte auszusprechen wagen:

„Unsere Mitbürger, und vorzüglich der geehrte Handelsstand, wollen auch bei diesem grossen Unglück, welches an 20,000 Menschen ihrer ganzen Habe beraubte und obdachlos machte, ihre so oft bewährte menschenfreundliche Hülfe nicht versagen!“

Wir sind gern bereit, jede, auch die kleinste Gabe in Empfang zu nehmen, und an das sich in Bukarest gebildete Hilfscomité auf unsere Kosten zu befördern.

Leipzig, den 18. April 1847.

**Hammer & Schmidt. G. & E. Gumpel. Ph. Schunck & Co.  
Herrmann Samson. Joh. Friedr. Oehlschlaeger.**

## Die geselligen Zusammenkünfte deutscher Gewerbetreibender

finden während dieser Messe wie gewöhnlich im Gesellschaftslocale, **Bahnhofstraße, Eschmanns Haus Nr. 19**, 2 Treppen (Eingang im Hofe rechts) statt. **Mittwoch und Sonnabend** sind zu allgemeinen Gesellschaftsabenden bestimmt,



## Einpaffirte Fremde.

- Ascher, Kfm. v. Culm, unterer Part 1.  
 Aischul, Kfm. v. Böhm.-Leipps, Brühl 59.  
 Alexander, Kfm. v. Liegnitz, Ritterstraße 7.  
 Abraham, Kfm. v. Culm, Reichstraße 44.  
 Albrecht, Kfm. v. Coburg, Brühl 34.  
 Alvert, Kfm. v. Gumburg, Hall. Gäßchen 12.  
 Albrecht, Fabr. v. Borna, Grimm. Str. 1.  
 Arnold, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 3.  
 Ascher, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 1  
 Ascher, Kfm. v. Naugard, Neulirchhof 37.  
 Adriani, K. m. v. Bielefeld, und  
 Adriani, Kfm. v. Sierlohn, Hotel de Russie.  
 v. Arnim, Rgbes., v. Grossen, und  
 v. Arnim, Kammerh., v. Planitz, d. Haus.  
 Ahlstedt, Kfm. v. Bernburg, schwarzes Kreuz.  
 Ahlhausen, Kürschner v. Berden, St. Frankf.  
 Adermann, Kfm. v. Lauttenwalde, und  
 Adt, Kfm. v. Saarbrücken, Kranich.  
 Arnoph, Kfm. v. Eibenstock, grüner Baum.  
 Brust, Kfm. v. Schweidnitz, und  
 Bloch, Kfm. v. Gränberg, Hainstraße 5.  
 Borchardt, Kfm. v. Königsberg, Brühl 69.  
 Beyer, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 12.  
 Beck, Fräul. v. Bernsdorf, Reichstraße 55.  
 Blumenreich, Kfm. v. Gleiwitz, Brühl 41.  
 Barshall, Kfm. v. Liegnitz, Ritterstraße 7.  
 Bamler, und  
 Böhm, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 29.  
 Berthold, Tuchm. v. Döbeln, Kupfergäßch. 7.  
 Behr, Fabr. v. Frankenberg, Reichstraße 47.  
 Bergmann, Kfm. v. Warmbrunn, halbesches  
 Gäßchen 5.  
 Berauer, Kfm. v. Gleiwitz, Brühl 75.  
 Bacharach, Fabr. v. Hamburg, Brühl 60.  
 Benedix, Kfm. v. Gr.-Rüh'ingen, Nicolaisstr. 38.  
 Bärwolf, Fabr. v. Nürnberg, Hainstraße 3.  
 Begold, Commerz-Rath v. D.-s.-s., Katharinen-  
 straße 9.  
 Benjamin, Kfm. v. Bartenstein, Hall. Str. 3.  
 Bandholz, Kfm. v. Wittenberg, Thomaskirch. 10.  
 Bienenbaum, Kfm. v. Danzig, Hall. Str. 5.  
 Busse, Färber v. Lützenwalde, Hainstraße 5.  
 Bickner, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstr. 21.  
 Bursche, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 3.  
 Brüll, Lederhdt. v. Sulzbach, Nicolaisstr. 31.  
 Blau, Kfm. v. Marienwerder, Nicolaisstr. 12.  
 Blöncke, Fabr. v. Braunschweig, Reichstr. 35.  
 Bornemann, Kürschner v. Amsterdam, und  
 Bornemann, Kürschn. v. Hameln, Nicolaisstr. 21.  
 Benjamin, Kfm. v. Scherndorf, gr. Fischgr. 2.  
 Böser, Fabr. v. Mühlentersdorf, Brühl 77.  
 Bretschneider, Kfm. v. Altenburg, Grimm. Str. 1.  
 Baum, Kfm. v. Schwarze, Brühl 71.  
 Behrend, Kfm. v. Dirschau, Nicolaisstraße 18  
 Bing, Kunsth. v. Kopenhagen, und  
 Barowski, Kfm. v. Danzig, St. Hamburg.  
 Basow, Kfm. v. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 Bieber, Kfm. v. Eisleben, schwarzes Hof.  
 Blumenberg, Kfm. v. London, St. Berlin.  
 Breuer, Gerber v. Neu-Ruppin, g. Sonne.  
 Beerling, Kfm. v. Schönedorf, und  
 Backer, Part. v. London, gr. Blumenberg.  
 Bärmig, Orgelbauer v. Werdau, und  
 Bauer, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Breslau.  
 v. Bant, Frau, Gräfin, v. Altenburg, und  
 Bichayn, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.  
 Brand, Kfm. v. Finsterwalde, und  
 Beyer, Frau, v. Rochlitz, Stadt Dresden.  
 Baralla, Buchhdt., und  
 Behrens, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden.  
 Burmann, Kfm. v. Burgkall, und  
 Bastian, Kfm. v. Prignitz, Stadt London.  
 Bley, Kfm. v. Bergen, und  
 Behrens, Kfm. v. Berlin, und  
 Burekos, Kfm. v. Weimar, Stadt London.  
 Blumenthal, Kfm. v. Barbis, schwarzes Kreuz.  
 Bernhardt, Dekon. v. Deutzen, blaues Hof.  
 Comradt, Fabr. v. Sorau, Nicolaisstraße 31.  
 Cohn, Kfm. v. Hirschberg, Hall. Gäßchen 5.  
 Cohen, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 1.  
 Clausen, Kfm. v. Döbeln, Reichstraße 3.  
 Cludt, Kfm. v. Chemnitz, Hainstraße 25.  
 Cohn, Frau, v. Dessau, Reichstraße 3.  
 Cohn, Kfm. v. Strassburg, Nicolaisstraße 18.  
 Dörffel, Kfm. v. Eibenstock, Hainstraße 2.  
 David, Kfm. v. Forst, Brühl 53.  
 Dessauer, Kfm. v. Ratibor, und  
 Dreuel, Kfm. v. Braunschweig, gr. Fischgr. 24.  
 Dreifert, Tuchm. v. Gottbus, Hainstraße 3.  
 Dahlheim, Hofgraveur v. Dessau, Ritterstr. 34.  
 Donziger, Kfm. v. Berlin, an der Pleiße 2.  
 Döhler, Dek. v. Reingera, deutsches Haus.  
 Dietrich, Glashdt. v. Scheibersien, p. de Saxe.  
 Githardt, Justizrath v. Ronneburg, Münchner  
 Hof.  
 Erdmann, Kfm. v. Gumburg, p. de Saxe.  
 Emle, Frau, v. Warschau, Hotel de Russie.  
 Eupel, Kfm. v. Erfurt, gr. Fleischergasse 28.  
 Ekin, Kfm. v. Weimar, H. Fleischergasse 15.  
 Ensin, Kfm. v. Reutlingen, Grimm. Str. 26.  
 Eichhorn, Fabr. v. Böhlen, Hainstraße 2.  
 Eberner, Kfm. v. Duedinburg, Brühl 75.  
 Ellinghaus, Kfm. v. Barmen, Salzgäßchen 5.  
 Eichler, Fabr. v. Berlin, Gewandgäßchen 4.  
 Eichenberg, Fabr. v. Potsdam, Reichstr. 10.  
 Friebe, Fabr. v. Löpsig, Reichstraße 10.  
 Flicke, Kfm. v. Sommer, Nicolaisstraße 19.  
 Franke, Tuchm. v. Kofweim, Grimm. Str. 1.  
 Fabian, Fabr. v. Saagen, Nicolaisstraße 48.  
 Fischer, Tuchm. v. Döbeln, Kupfergäßchen 7.  
 Fiegel, Kfm. v. Posen, Brühl 41.  
 Franzos, Kfm. v. Inowracław, neue Str. 2.  
 Fortlouis, Kfm. v. Hamburg, Salzgäßchen 1.  
 Franzos, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 3.  
 Föhnerich, Tuchm. v. Lützenwalde, Paulinum.  
 Friedrich, Fabr. v. Limbach, Ritterstraße 33.  
 Fischel, Kfm. v. New-York, Frankf. Str. 1.  
 Fischer, Fabr. v. Glauchau, Petersstraße 9.  
 Frenkel, Kfm. v. Donna, Neumarkt 31.  
 Frobenius, Kfm. v. Jüterbog, und  
 Frobenius, Kfm. v. Luckau, Reichstraße 14.  
 Falk, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 35.  
 Fischer, Kfm. v. Bischofsweida, Nicolaiskirch. 1.  
 Fink, Kfm. v. Reutlingen, Löhre Platz 2.  
 Fiatow, Kfm. v. Bartenstein, Nicolaisstr. 10.  
 Friedrich, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 3.  
 Falk, Kfm. v. Arnstadt, gr. Fleischergasse 6.  
 Fellheimer, Kfm. v. Färth, Goldhahng. 5.  
 Fontanes, Kfm. v. Lausanne, Brühl 63.  
 Fudikar, Kfm. v. Eiberfeld, Böttchergäßchen 3  
 Fiatow, Kfm. v. Reuteich, Ritterstraße 33.  
 Frank, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 25.  
 Früst, Kfm. v. Stuttgart, deutsches Haus.  
 Friese, Kfm. v. Herbst, Palmbaum.  
 Färth, Kfm. v. Manchester, gr. Blumenberg.  
 Fahnhorst, Wollh. v. Bernburg, gold. Sonne.  
 Friedrich, Kfm. v. Merseburg, St. Frankfurt.  
 Facillides, Ger.-Dir., und  
 Facillides, Kfm. v. Plauen, St. Hamburg.  
 Günther, Kfm. v. Stollberg, St. Hamburg.  
 Gerischer, Kfm. v. London, Stadt Berlin.  
 v. Göz, Ger.-Dir., v. Weigershain, gr. Baum.  
 Goldschmidt, Kfm. v. Sülzen, g. Sonne.  
 Georgi, Kfm. v. Wylau, gr. Blumenberg.  
 Großmann, Kfm. v. Eibenstock, Münchn. Hof.  
 Günther, Fabr. v. Gardelegen, St. Breslau.  
 Grunau, Kfm. v. Prignitz, und  
 Görne, Kfm. v. Barbis, Stadt London.  
 Gallay, Kfm. v. St. Lucatin, p. de Bay.  
 v. Gernar, Major, v. Wepälzig, deut. Haus.  
 Grünler, Kfm. v. Dohna, Neumarkt 31.  
 Giedner, Tuchm. v. Döbeln, Kupfergäßch. 7.  
 Gottschalk, Kfm. v. Bischofsburg, Nicolaisstr. 31.  
 Goldschmidt und  
 Goldkett, Kfm. v. Danzig, Hall. Straße 5.  
 Herrmann, Bez.-Steuer-Einnehm. v. Letznig,  
 Stadt Dresden.  
 Hermann, Kfm. v. Hamburg, und  
 Has of, Kfm. v. Burg, Hotel de Baviere.  
 Hauffe, Dek. v. Lobfädt, deutsches Haus.  
 Holtermann, Kfm. v. Altenweddingen, St. Lond.  
 Hogemann und  
 Harnisch, Kfm. v. Magdeburg, und  
 Heppel, Kfm. v. Reichenberg, Palmbaum.  
 Heller, Jagen. v. G. H., blaues Hof.  
 Hänel, Kfm. v. Annaberg, und  
 Hasen, Maschinend. v. Chemnitz, Münch. Hof.  
 Heinze, Kfm. v. Neulirchhof, und  
 Heuke, Kfm. v. Pertzberg, Rosenkranz.  
 Heeren, Kfm. v. Egel, Stadt Berlin.  
 Hoffmann, Fabr. v. Gera, Hainstraße 2.  
 Hamburger, Kfm. v. Carlsruhe, H. Fischgr. 24.  
 Hartmann, Fabr. v. Chemnitz, und  
 Holder-Egger, Kfm. v. Marienwerder, Hainstr. 26.  
 Heilmann, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstr. 21.  
 Heilmann, Kfm. v. Hamburg, Brühl 60.  
 Hirschel, Kfm. v. Gr.-Slogau, Ritterstraße 7.  
 Horowitz, Kfm. v. Krakau, Brühl 41.  
 Horowitz, Kfm. v. Brody, Nicolaisstraße 14.  
 Herrmann, Kfm. v. Döbernau, Neulirchhof 40.  
 Hartmann, Kfm. v. Greifenberg, Brühl 76.  
 Halenke, Rauchh. v. Regensburg, Nicolaisstr. 38.  
 Halle und  
 Henle, Kfm. v. Frankfurt a/M., und  
 Herzfelder, Kfm. v. Würzburg, Brühl 82.  
 Herzfeld, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 58.  
 Heine, Banq. v. Bückeburg, gr. Fischgr. 20.  
 Hanneberg, Kfm. v. Gotha, Thomasgäßch. 4.  
 Hahn, Fabr. v. Köpchenbroda, Königspt. 12.  
 Heidenheim, Frau, v. Graudenz, Reichstr. 16.  
 Heller, Fabr. v. Berlin, Brühl 3.  
 Holder, Kfm. v. Dresden, Neumarkt 39.  
 Hollerbusch, Fabr. v. Färth, gr. Fleischerg. 20.  
 Hanau, Fabr. v. Gera, Poststraße 18.  
 Hoffmann, Rauchh. v. Nancy, Hall. Str. 7.  
 Horn, Fabr. v. Waldheim, H. Fleischberg. 1.  
 Hofmann, Fabr. v. Thum, Hainstraße 23.  
 Hüttig, Fabr. v. Mittelautersdorf, Brühl 88.  
 Haber, Fabr. v. Borsig, Thüringer Hof.  
 Jädel, Fabr. v. Ernstthal, Goldhahngäßch. 3.  
 Jungkamt, Kfm. v. F. Iesen, gr. Fischgr. 19.  
 Jahn, Kürschner v. Nürnberg, und  
 Jahn, Kürschner v. München, Hall. Str. 8.  
 Israel, Kfm. v. Guben, Brühl 53.  
 Jahn, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 3.  
 Joet, Kfm. v. Bütchau, Brühl 42.  
 Juro, Fabr. v. Berlin, Brühl 88.  
 Israel, Kfm. v. Altona, H. Fleischergasse 9.  
 Junge, Fabr. v. Apolda, Schuhmacher. 8.  
 Joseph, Kfm. v. Dramburg, Brühl 47.  
 Josephohn, Tuchm. v. Berlin, Hall. Gäßch. 12.  
 Jilling, Kfm. v. Sonneberg, Ritterstraße 7.  
 Jpgjohn, Kfm. v. Neudamm, Hainstraße 3.  
 Jung, Fabr. v. Weilar, gr. Fleischergasse 19.  
 Jseary, Dek. v. Schöngleina, grüner Baum.  
 Jöjes, Kfm. v. Rhedy, Kranich.  
 Jehue, Kfm. v. Dippoldiswalde, Rosenkranz.  
 Jannasch, Kfm. v. Finsterwalde, St. Dresden.  
 Jansens, Negoc. v. Schiffsch., Hotel de Bay.  
 Junge, Kfm. v. Darmstadt, St. London.  
 Krowoischke, Fabr. v. Berlin, Brühl 88.  
 Krüger, Kürschner v. Hannover, Hall. Str. 8.  
 Kröner, Fabr. v. Dresden, Hainstraße 23.  
 Kahn, Kfm. v. Mitau, und  
 Kojack, Kfm. v. Schwes, Nicolaisstraße 38.  
 Kagenstein, Kfm. v. Offenbach, Nicolaisstr. 31.  
 Kagenstein, Kfm. v. Cassel, Reichstraße 38.  
 Kappel, Fabr. v. Treuen, B.ühl 77.  
 Kantorowicz, Kfm. v. Posen, gr. Fischgr. 16.  
 Kaulfers, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 17.  
 Kay, Kfm. v. Schierwind, Ritterstraße 34.  
 Kichling, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaisstraße 48.  
 Köhler, Kfm. v. Chemnitz, Brühl 3.  
 Klug, Kfm. v. Hof, Ritterstraße 5.  
 Kretschmann, Fabr. v. Eisenberg, Reichstr. 14.  
 Kleist, Kfm. v. Brandenburg, Hainstraße 23.  
 Kestler, U., v. Franzensbad, Hotel de Bay.  
 v. Knappfädt, Baron, v. Deutzen, bl. Hof.  
 Kreuzbach, Orgelbauer v. Borna, St. Breslau.  
 Klinker, Kfm. v. Biersen, Hotel de Saxe.  
 Lefeb, Oberst-Lieutenant v. München, und  
 Lenz, Kfm. v. Dresden, Hotel de Prusse.  
 Landmann, Kfm. v. Scheinfeld, und  
 Lohse, Kfm. v. Chemnitz, grüner Baum.  
 Lehmann, Gerber v. Neu-Ruppin, und  
 Leo, Kfm. v. Dessau, goldne Sonne.  
 Lindner, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Russie.  
 v. Lissa, Graf, Rgbes., v. Breslau, und  
 Levy, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Ldwy, Kfm. v. Berlin, St. de London.  
 Lehmann, Kfm. v. Enchel, Nicolaisstraße 38.  
 Littenfeld, Kfm. v. Bückingen, B.ühl 47.  
 Lewing, Kfm. v. Hannover, H. Fleischberg. 9.  
 Levy, Kfm. v. Guben, Brühl 53.  
 Leibhold, Fabr. v. Greiz, Goldhahngäßchen 3.



- Leypsohn, Kfm. v. Hamburg, Brühl 60.  
 Lessig, Fabr. v. Gera, Hainstraße 2.  
 Lohse, Fabr. v. Eintracht, Ritterstraße 33.  
 Ludwig, Kfm. v. Lützenau, Neumarkt 19.  
 Levy, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 25.  
 Louis, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 3.  
 Lewinthal, Kfm. v. Goldberg, Petersstraße 9.  
 Leonhardt, Fabr. v. Grimma, Reichstraße 10.  
 Levy, Kfm. v. Hamburg, kl. Fleischergasse 15.  
 Lierse, Tuchm. v. Büllichau, Hainstraße 3.  
 Liebmann, Kfm. v. Scheffing, Brühl 71.  
 Langer, Kfm. v. Priitz, Neukirchhof 12.  
 Löwenstein, Kfm. v. Elbing, Nicolaisstraße 38.  
 Liebmannssohn, Kfm. v. Landsberg/W., Hainstr. 5.  
 Lewegow, Kfm. v. Doberan, und  
 Lewegow, Kfm. v. Gröpln, Katharinenstr. 16.  
 Löwenberg, Kfm. v. Waren, Hall. Straße 13.  
 Lazarus, Kfm. v. Lindenheim, unterer Part 1.  
 Lucke, Kfm. v. Brüssel, und  
 Loh, Kfm. v. Elberfeld, gr. Fleischergasse 17.  
 Luboscher, Kfm. v. Potsdam, Hall. Str. 13.  
 Löwenthal, Kfm. v. Berlin, Brühl 84.  
 Lüdberg, Fabr. v. Suhl, Barfußgäßchen 6.  
 Lestus, Kürschner v. Berlin, Brühl 22.  
 M. thesius, Tuchm. v. Cottbus Hainstr. 3.  
 Mannheimer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 25.  
 Michel, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaisstr. 48.  
 Metz, Fabr. v. Schneeberg, Brühl 77.  
 Mack, Kfm. v. Altenkundsadt, Nicolaisstr. 31.  
 Müller, Kürschner v. Göttingen, und  
 Müller, Kürschner v. Berlin, Hall. Str. 8.  
 Mainz, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 82.  
 Moig, Tuchm. v. Rostwein, Grimm. Str. 1.  
 Monre, Kfm. v. Jassy, Katharinenstraße 1.  
 Munkert, Fabr. v. Nürnberg, Hainstraße 3.  
 Marcuse, Kfm. v. Johannsburg, Brühl 75.  
 Michel, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 29.  
 Mosbacher, Kfm. v. Burgreppach, Goldhahn 8.  
 Marx, Fabr. v. Magdeburg, Ritterstraße 30.  
 Mayer, Kfm. v. Lichtenstadt, Brühl 49.  
 Mayer, Kfm. v. Fürth, Brühl 77.  
 Matthes, Kfm. v. Eilenburg, Sulzgraben 1.  
 Wahr, Fabr. v. Naumburg, Barfußgäßchen 9.  
 Marcuse, Kfm. v. Grossen, und  
 Meyer, Kfm. v. Bernburg, Brühl 42.  
 Mühlentertlein, Fabr. v. Annaberg, Schulg. 5.  
 Meyer, Kfm. v. Halberstadt, Reichstraße 29.  
 Meißner, Tuchm. v. Bitterfeld, N. u. Kirchh. 29.  
 Michaelis, Kfm. v. Vermont, gr. Fischgr. 19.  
 Müller, Tuchm. v. Cottbus, Petersstraße 13.  
 May, Kfm. v. Walldorf, Brühl 11.  
 Martin, Kunsth. v. Berlin, Frankf. Str. 57.  
 Müllerheim, Kfm. v. Rügenwalde, und  
 Müllerheim, Kfm. v. Stolp, Brühl 56.  
 Meyer, Kfm. v. Marienwerder, Plauensch. Pl. 2.  
 Runk, Kfm. v. Slogau, Ritterstraße 10.  
 Meißner, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.  
 Meise, Def. v. Trachenau, deutsches Haus.  
 Meyer, Kfm. v. Giersleben, goldne Sonne.  
 Meyer, Kfm. v. Merseburg, St. Frankfurt.  
 Meyer, Fabr. v. Chemnitz, Rosenkranz.  
 Meyer, Kfm. v. Getheln, und  
 Müller, Kfm. v. Eibenstock, Münchner Hof.  
 Noack, Gärtner v. Altona, Stadt Breslau.  
 Noack, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Berlin.  
 Neuhous, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Russie.  
 Nawakowski, Kfm. v. Krakau, H. de Bav.  
 Nagod, Rauch v. Prag, Brühl 42.  
 Neumann, Instrmtm. v. Berlin, Ritterstr. 30.  
 Neumann, Kfm. v. Straßberg, Nicolaisstr. 18.  
 Neese, Kfm. v. Bielefeld, Brühl 3.  
 Neumann Fabr. v. Sebnitz, Nicolaisstraße 48.  
 Nsch, Kfm. v. Schönheide, Reichstraße 3.  
 Dypenheim, D., v. Heidelberg, St. Rom.  
 v. Dbernitz, Rgbel., v. Wurzen, H. de Bav.  
 Nöckel, Kfm. v. Egeln, Stadt Berlin.  
 Pommer, Kfm. v. Chemnitz,  
 Palis, Kfm. v. Magdeburg, und  
 Preskauer Kfm. v. Probstädt, St. Hamburg.  
 Plaghof, Kfm. v. Elterfeld, Kranich.  
 Porth, Kfm. v. Adorf, goldner Arm.  
 Paret, Fräul., v. Preßburg, Stadt Breslau.  
 Pohl, Glasbl. v. Scheibers, Hotel de Saxe.  
 Pöhl, Tuchm. v. Spremberg, Tuchhalle.  
 Pöschmann, Kfm. v. Plauen, Nicolaisstraße 51.  
 Pedrossi, Kfm. v. Erfurt, Grimm. Straße 1.  
 Pourron, Fabr. v. Magdeburg, Nicol.-Kirchh. 6.  
 Petersen, Kfm. v. Habersleben, Brühl 2.  
 Plaut, Kfm. v. Nebo, Brühl 77.  
 Pincus, Kfm. v. Schwertin, Brühl 15.  
 Pepsold,  
 Pohle und  
 Preis, Tuchm. v. Rostwein, Grimm. Str. 1.  
 Petermann, Kfm. v. Glauchau, Reichstr. 10.  
 Pfeifer, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 3.  
 Postmeier, Kfm. v. Ummendorf, gr. Fischgr. 19.  
 Pretauer, Kfm. v. Landshut, gr. Fleischerg. 24.  
 Puzell, Steinhdlr. v. Turnau, Brühl 68.  
 Peters, Silberarb. v. Berlin, Reichstraße 16.  
 Rädger, Kfm. v. Eibenstock,  
 Rodigo, Gond., und  
 Reinert, Fabr. v. Berlin, Münchner Hof.  
 Rathmann, Kfm. v. Dessau, Palmbaum.  
 Rießner, Kfm. v. Fürth, großer Reiter.  
 Röpner, Kfm. v. Galbe, schwarzes Kreuz.  
 Reichel, Tuchm. v. Rostwein, Grimm. Str. 1.  
 Riedel, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 29.  
 Rothschild, Kfm. v. Frankfurt a. M., Brühl 82.  
 Rosenhal, Kfm. v. Magdeburg, Hall. Str. 13.  
 Ruthenurg, Kfm. v. Bütchen, kl. Fischgr. 15.  
 Ries, Kfm. v. Goldberg, Petersstraße 9.  
 Reiß Ederh. v. Breslau, Ritterstraße 7.  
 Rehm, Kfm. v. Schneeberg, Brühl 43.  
 Rosenbaum, Kfm. v. Dirschau, Ritterstr. 33.  
 Rathe, Kfm. v. Meseritz, und  
 Rathe, Kfm. v. Unruhstadt, Nicolaisstraße 18.  
 Rabe, Kfm. v. Eibenstock, Hainstraße 1.  
 Rosenthal, Kfm. v. Czarnikau, Brühl 59.  
 Reuter, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 42.  
 Reising, Fabr. v. Wesel, Brühl 49.  
 Richter, Kfm. v. Pies kleine Fleischergasse 8.  
 Radke, Jun. v. Warshau, Neukirchhof 11.  
 Richter, Tuchm. v. Finsterwalde, Brühl 75.  
 Röber, Fabr. v. Chemnitz, Neumarkt 10.  
 Röhl, Kfm. v. Berlin, Grimm. Straße 1.  
 Romahn, Kfm. v. Berlin, Dresdner Straße 56.  
 Rüdter, Kfm. v. Frankfurt a/M., Brühl 70.  
 Reintze, Kfm. v. Berlin, Schuhmacherg. 8.  
 Stahl, Roshdlr. v. Breslau, Stadt Dresden.  
 Schmidt, Gerber v. Erlangen, goldner Hirsch.  
 Segalla, Kfm. v. Hamburg, und  
 Sarasin, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere.  
 Schröder, Archt. v. Bremen, und  
 Spiegel, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.  
 Schinde, Jun. v. Magdeburg, und  
 Schmidt, Kfm. v. Ditzsch, Palmbaum.  
 Schäfer, Kfm. v. Altenweddingen,  
 Schäfer, Kfm. v. Laderitz, und  
 Siahnte, Kfm. v. Stralsund, Stadt London.  
 Schulz, Kfm. v. Galbe, schwarzes Kreuz.  
 Schmidt, Fabr. v. Altenburg, und  
 Syhring, Kfm. v. Zeitz, Münchner Hof.  
 Schreiber, Kfm. v. Strehla, Rosenkranz.  
 Schüb, Goldarbeiter v. Nürnberg,  
 Straßer, Apotheker v. Dresden, und  
 Steiner, Gastw. v. Preßburg, Stadt Breslau.  
 Stern, Roshdlr. v. Greiz, und  
 Schneider, Apoth. v. Dresden, H. de Prusse.  
 Eiefert, Kfm. v. Krakau, Neumarkt 2.  
 Seppeler, Kfm. v. Wogps, Thüringer Hof.  
 Ehnabel, Kfm. v. Lobau, goldner Arm.  
 Sontermann, Gerber v. Erfurt, St. Mailand.  
 Schröder, Kfm. v. Stargard, Schuhmacherg. 8.  
 Scholle, Kfm. v. Danzig, Ritterstraße 33.  
 Schnorr, Kfm. v. Schneeberg, Brühl 43.  
 Steinberg, Kfm. v. Coesfeld, und  
 Sturm, Fabr. v. Reppen, kleine Fleischerg. 15.  
 Sachs, Kfm. v. Plettsch, Halle'sche Straße 13.  
 Schwedler und  
 Schenk, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 29.  
 Straute, Tuchm. v. Rostwein, Grimm. Str. 1.  
 Schehl, Kfm. v. Hanau, Reichstraße 16.  
 Sander, Kfm. v. Greiz, große Fischgr. 19.  
 Schmieger, Kfm. v. Magdeburg,  
 Schwieger, Kfm. v. Halberstadt, und  
 Scheder, Kfm. v. Schweidnitz, Hainstraße 5.  
 Salzer, Fabr. v. Löpnitz, Reichstraße 10.  
 Spengler, Fabr. v. Grimmitzschau, Reichstr. 3.  
 Schuchardt, Fabr. v. Magdeburg, Ritterstr. 30.  
 Spitzgen, Kfm. v. Solingen, Katharinenstr. 1.  
 Schulz, Kürschner v. Goslar, Hall. Str. 8.  
 Seligsberg, Kfm. v. Kronach, Nicolaisstr. 31.  
 Stettiner, Kfm. v. Königsberg, und  
 Spiro, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 25.  
 Sander, Kfm. v. Potsdam, Hall. Str. 13.  
 Simson, Kfm. v. Königsberg, Hall. Str. 8.  
 Schieblich, Fabr. v. Pulsnitz, Ritterstraße 33.  
 Schröder, Kfm. v. Lemgo, Brühl 53.  
 Schломann, Kfm. v. Königsberg, Nicolaisstr. 38.  
 Schmidt, Kfm. v. Sorau, Brühl 3.  
 Straus, Fabr. v. Berlin, Brühl 89.  
 Scripan, Kfm. v. Berlin, Neumarkt 39.  
 Staid, Kfm. v. Biberach, Löhrs Platz 2.  
 Schmidt, Gerber v. Wabenburg, Reichstr. 14.  
 Schwalenberger, Tuchmacher von Finsterwalde,  
 Paulinum.  
 Sternberg, Kfm. v. Culm, neue Straße 2.  
 Samson, Kfm. v. Braunschweig, und  
 Simon, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 5.  
 Schubert, Fabr. v. Frankenberg, Reichstr. 47.  
 Subilla, Kfm. v. Berlin, Grimma'sche Str. 3.  
 Steinds ff, Kfm. v. Berlin, Magazingasse 17.  
 Sonntag, Kfm. v. Getheln, Grimm. Str. 1.  
 Schuster, Tuchm. v. Finsterwalde, Petersstr. 35.  
 Schnewind, Kfm. v. Elberfeld, Katharinenstr. 27.  
 Sternberg, Tuchm. v. Sommerfeld, Tuchh. 11.  
 Swoboda, Fabr. v. Buchholz, Thomaskirchh. 7.  
 Schwedler und  
 Steinberg, Tuchm. v. Kirchberg, Grimma'sche  
 Straße 24.  
 Seeler, Kfm. v. Greifenberg, Neumarkt 27.  
 Suro, Kfm. v. Aachen, kleine Fleischergasse 8.  
 Saak, Kfm. v. Jassy, Böttchergäßchen 3.  
 Schwabe, Kfm. v. Döben, Klosterstraße 14.  
 Schwabe, Fabr. v. Dessau, Nicolaisstraße 27.  
 Schulz, Fabr. v. Neubrandenburg, Magazing. 3.  
 Sachse, Kfm. v. Köln, Halle'sches Gäßchen 7.  
 Salomon, Uhrm. v. Berlin, gr. Fleischerg. 28.  
 Schmidt und  
 Schröder, Tuchm. v. Finsterwalde, Brühl 75.  
 Stübler, Fabr. v. Bertsdorf, Katharinenstr. 4.  
 Thonke, Tuchm. v. Sommerfeld, Tuchhalle.  
 Tschirne, Kfm. v. Schweidnitz, und  
 Tobias, Kfm. v. Grünberg, Hainstraße 5.  
 Thukert, Kürschner v. Friedland, Brühl 35.  
 Trommer, Def. v. Ronneburg, und  
 Thomas, Kfm. v. Naundorf, goldner Arm.  
 Thomas, Kfm. v. Wrisa, Kranich.  
 Länger, Fabr. v. Berlin, Rosenkranz.  
 Templer, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Ulrich, Kfm. v. Genthien, Stadt Berlin.  
 Ungnad, Fabr. v. Berlin, Brühl 54.  
 Ublig, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 22.  
 Vetter, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 22.  
 Voigtländer-Legner, Fabr. v. Burgstädt, Gold-  
 hahngraben 8.  
 v. Wleth, Oberlieutn., v. Meissen, St. Rom.  
 Woswinkel, Kfm. v. Zerlona, Hotel de Russie.  
 Winter, Kfm. v. Rüdter, Stadt Rom.  
 Woiter, Drechslermstr. v. Breslau, und  
 Wittich, Kfm. v. Finsterwalde, Stadt Dresden.  
 Walbhausen, Kfm. v. Aachen, Kranich.  
 Wer, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.  
 v. Wund, Lieutn. v. Berlin, St. Mailand.  
 Windaus, Kfm. v. Neu-Ruppin, g. Sonne.  
 Wolffsohn, Kfm. v. Hamburg, Nicolaisstraße 9.  
 Wolf, Tuchm. v. Kirchberg, Grimm. Str. 24.  
 Weisklein, Kfm. v. Königsberg, Katharinenstr. 25.  
 Wohlgemuth, Kfm. v. Stargard, Ritterstr. 33.  
 Weisklein, Kfm. v. Gr.-Miegau, Ritterstr. 7.  
 Wolff, Kfm. v. Treptow, Petersstraße 9.  
 Wunderlich, Fabr. v. Meerane, Nicolaiskirchh. 6.  
 Winzer, Tuchm. v. Spremberg, Tuchhalle.  
 Wegel, Kfm. v. Schneeberg, Brühl 77.  
 Wolfers, Kfm. v. Minden, kl. Fleischerg. 9.  
 Wolf, Kfm. v. Solingen, Hainstraße 23.  
 Wentrock, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 17.  
 Wedell, Kfm. v. Neudamm, Hainstraße 3.  
 Wolffsohn, Kfm. v. Dessau, Brühl 59.  
 Wahl, Kfm. v. Sondershausen, Nicolaisstr. 21.  
 Wis, Kfm. v. Kleinschmalldeden, Grimm. Str. 34.  
 Wenige, Fabr. v. Friedrichsroda, Brühl 11.  
 Wstochke, Tuchm. v. Rostwein, Grimm. Str. 1.  
 Wscheghingel, Kfm. v. Erfurt, St. Mailand.  
 Zinn, Kfm. v. Chemnitz, Münchner Hof.  
 Zacharias, Hofkammstr. v. Dresden, gr. Baum.  
 Zerkelle, Kfm. v. Lipsstadt, Hotel de Bav.  
 Zöllner, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.